

Schwartzsche Wakanz-Zeitung

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co., Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21

Bad Soden am Südtanunus bei Frankfurt am Main

Idyllisch eingebettet in die südlichen Ausläufer des Taunusgebirges, dessen höchste Erhebungen (Großer Feldberg, Artkönig usw.) das Vordringen der Nordwinde aus Nord und Ost verwehren, liegt Bad Soden am Taunus. In diesem altbewährten Spezialheilbad für Katarche, Asthma und Herzleiden werden für Ihre Gesundung eingesetzt:



Inhalatorium.

Aufnahme: Dr. P. Wolff, Frankfurt (Main).

1. **Die Trinkkur** (verschiedenartige milde, lauwarme Quellen von stark schleimlösender Wirkung).
2. **Die Badekur** (Solbäder und natürliche kohlensäure Sprudelbäder).
3. **Die Inhalationskur** im weltbekannten Inhalatorium mit pneumatischen Kammern.
4. **Stimm- und Atemplegekurse.**
5. **Das gleichmäßige milde Schonungsklima.**
6. **Die Erfahrungen der Aerzte.**

Bad Soden am Südtanunus besitzt mehr als 20 verschiedenartige Heilquellen, darunter zwei stark kohlensäurehaltige Warmfossprudel, die die herzheilenden Bäder liefern. Der zweite, 34 Grad Celsius warme Sprudel, der aus 375 m Tiefe kommt, wurde im Jahre 1938 erbohrt. Die in dem mehrhundertjährigen Heilbad erzielten Kurserfolge sind in Deutschland und darüber hinaus anerkannt. Der Kurbetrieb ist ganzjährig. Gute Hotels, Gaststätten und Fremdenheime stehen zur Verfügung. Bad Soden am Südtanunus liegt inmitten einer herrlichen Umgebung, es bietet Gelegenheit zu schönen Wanderungen und Fahrten, so nach dem benachbarten Frankfurt am Main, nach Wiesbaden, zum Rhein, der leicht zu erreichen ist, usw. Daneben ist Bad Soden am Südtanunus, das seit vielen Jahren gerade durch die deutsche Beamenschaft gerne aufgesucht wird, bevorzugte Ansiedlungs- und Ruhesitzgemeinde. — Überlegen Sie sich einmal recht ernstlich und lassen Sie sich einen Prospekt zusenden. Daraus wird es Ihnen ersichtlich, warum Bad Soden am Südtanunus schon Zehntausenden Hilfe gebracht hat.

Bade- und Kurverwaltung

BAD

ROHM
am Süd-Tanunus

HIER SOLLEN SIE GELIJSUND WERDEN!

Neue Bücher

Schnellkartei der Reichssteuergesetze. (Teil II). Die gesamten Reichssteuergesetze ohne Zoll- und Verbrauchsteuergesetz. Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt. Ermäßigter Gesamtpreis 11,80 RM., 2 600 Seiten. Ersatz- und Ergänzungsblätter 2 Rpf. je Seite.

Zu dieser bekannten Textsammlung ist im Jahre 1939 die 63. Ersatz- und Ergänzungslieferung im Umfange von 120 Seiten erschienen, enthaltend u. a. die für das Kalenderjahr 1939 geltende Fassung des Bürgersteuergesetzes nebst Durchführungsverordnung und Tabellen, die Neufassung des Finanzausgleichsgesetzes und Ergänzungen zu der Gruppe „Steuererleichterungen“ und andere Änderungen zu verschiedenen Gesetzen. Die Lieferung enthält ferner weitere Uebergangsvorschriften für das Land Oesterreich und das Sudetenland. Das Sammelwerk gibt somit den neuesten Gesetzesstand Ende des Jahres 1938 wieder und kann nur immer wieder zur Anschaffung empfohlen werden.

Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Praktischer Führer durch das Gewerbesteuerrecht. Von Johannes Abraham, Regierungsrat am Zentralfinanzamt Berlin. 2. Ersatz- und Ergänzungslieferung. Ausgaben: Februar 1939. Verlag Dr. Otto Schmidt, Köln.

Die neue Lieferung enthält nicht weniger als 264 Seiten. Berücksichtigt wird hauptsächlich die inzwischen recht ergiebig gewordene Rechtsprechung des RGH., so z. B. die aus den Fachzeitschriften vielfach bereits bekannt gewordenen Entscheidungen des RGH. über die Gewerbesteuerpflicht der Hausgewerbetreibenden, der Bücherrevisoren, Notare, amtlichen Desinfektoren, Fleischbeschauer usw. Ausführlich wird auch über das gleichfalls in der Rechtsprechung stark beachtete Kapitel der Gewerbebetriebe der öffentlichen Hand, sowie über die Fragen der Hinzurechnung und der Kürzungen des gewerblichen Ertrags berichtet. Namentlich über die Frage der letztgenannten Art hat der bekannte Verfasser schon unter der Herrschaft des alten preussischen Gewerbesteuerrechts sich vielfach geäußert. Man merkt auch jetzt wiederum dem Werk auf jeder Seite an, daß der Verfasser durch seine langjährige Spezialpraxis auf dem Gebiete der Gewerbesteuer in jeder der von ihm behandelten Fragen gründlich zu Hause ist.

R o h d e.

Deutsche Verwaltungs-Kartei. Herausgegeben von Oberbürgermeister Prof. Dr. Dr. Weidemann, Ministerialdirigent Dr. Medicus und Hauptstellenleiter Dr. Müller. Berlin: Verlag für Recht und Verwaltung G. m. b. H.

Die März-Lieferung der bekannten Kartei enthält folgende Karten: Ostmark, Sudetendeutsche Gebiete, Veröffentlichungswesen (Die neuen Rechts- und Verwaltungsvorschriften), Grundlagen der Gemeindeverfassung (Quellen des Gemeindeverfassungsrechts), Grundlagen der Gemeindeverfassung (Aufgaben der Gemeinden), Grundlagen der Gemeindeverfassung (Die Staats- und Kommunalaufsicht), Grundlagen der Gemeindeverfassung (Das Sahnungsrecht der Gemeinde), Fremdenpolizei, Reichsfeuerlöschgesetz, Unfallversicherung.

Dr. L.

Schnellkartei der Preuß. Steuer- und Finanzgesetze. Köln: Verlag Dr. Otto Schmidt. Preis 6,50 RM. Ersatz- und Ergänzungsblätter je 2 Rpf.

Im Januar d. J. ist die 27. Lieferung im Umfang von 40 Seiten erschienen, so daß auch dieses Werk wiederum auf den neuesten Stand der Gesetzgebung (abgeschlossen Dezember 1938) gebracht ist. Auch diese Textsammlung ist unentbehrlich, die Anschaffung dringend zu empfehlen.

Dr. L.

Die Beziehungen der Krankenkassen zu den Trägern der Renten- und Unfallversicherung. (Heft 38: „Wege zur Rassenpraxis“, Schulungsschriften der „Arbeiter-Versorgung“). Von Oberinspektor Georg Albrecht. 1939. Berlin-Vichtfeld: Verlag Langewort. 64 Seiten. Din A5. Kart. 2,25 RM.

Die einzelnen Versicherungszweige der deutschen Reichsversicherung sind in ihren Grundzügen von einander unterschieden. Auch in organisatorischer Hinsicht und in ihrem verwaltungsmäßigen Aufbau weichen sie von einander ab. Die Beziehungen der einzelnen Versicherungszweige zu den anderen der Reichsversicherung sind inhaltlich und dem Umfange nach verschieden. Zweifellos nimmt aber die Krankenversicherung hinsichtlich des Umfangs der Beziehungen zu den übrigen Versicherungsträgern eine überragende Stellung ein. Die aus diesen Beziehungen erwachsenden gegenseitigen Ansprüche der Versicherungsträger zu einander, sowie ihre Rechtsstellung zu einander, die von den Ansprüchen des Versicherten gegen die verschiedenen Versicherungsträger zu trennen sind, sind Gegenstand der oben genannten Schulungsschrift. Das Heft zeichnet sich durch eine geschickte Aufstellung des schwierigen Stoffes aus und wird in der Praxis sicher gute Aufnahme finden.

Gemeindeabgaben im Vergleichs- und Konkursverfahren. Von Gemeinderentmeister J. Eich. Köln: Th. Quos. 1938. 164 Seiten. 1,50 RM.

Dem Verfasser dieser Schrift verdankt das Fachschrifttum schon eine ganze Anzahl aufschluß- und lehrreicher Abhandlungen zum gemeindlichen Finanz- und Kassenwesen, die ihm in weiten Kreisen verdiente Anerkennung verschafft haben. So durfte man von vornherein erwarten, daß er den für das Gemeindesteuerrecht sehr wichtigen Gegenstand in klarer und erschöpfender Weise behandeln würde. Diese Annahme hat sich bestätigt. Auch die Durchgliederung des Stoffes ist gut. Im 3. Teil (Anhang) sind einige wichtige Bestimmungen und Muster aufgenommen. Ein recht ausführliches Schlagwortverzeichnis erhöht den Wert der Schrift, die angelegentlichst empfohlen sei.

Dr. Zehrfeld.

Die Gesetzgebung Adolf Hitlers. Herausgegeben von Ministerialrat Dr. W. Hoche. Berlin: Franz Vahlen. Heft 29, 942 Seiten. Gebunden 10 RM., karton. 9,40 RM.

Mit diesem neuen Bande wird die Gesetzgebung in der Zeit vom 16. Oktober bis 31. Dezember 1938 in der bewährten Zusammenstellung wiedergegeben. Dieser Band enthält gleichzeitig ein systematisches Verzeichnis der Veröffentlichungen des Jahres 1938 (Band 26 bis 29). Ein alphabetisches Gesamtverzeichnis der Hefte 18—20 wird als Heft 30 herausgegeben, so daß dann in Verbindung mit dem Register der Veröffentlichungen der Jahre 1933 bis 35 (Heft 17) eine schnelle und zuverlässige Orientierung über die bisherige nationalsozialistische Gesetzgebung möglich ist. Die bisher erschienenen Bände 1 bis 29 werden abgegeben zum Preise von 58,40 RM. kartoniert und 64,60 RM. gebunden.

Stadtrat i. R. Dr. Lehmann.

Lehr- und Aufgabenbuch der Algebra für technische Lehranstalten, Gewerbe- und Berufsschulen von Prof. Dr. Georg Wiegner. Heft 1: 80 Seiten, 14. Auflage 1,25 RM., Lösungen dazu 68 Rpf. Heft 2: 104 Seiten, 8. Auflage 1,44 RM., Lösungen dazu 1,35 RM. Heft 3: 152 Seiten mit 3 Beilagen 3,05 RM., Lösungen dazu 2,70 RM. Leipzig: Dürr'sche Buchhandlung.

Das Buch will den Schülern für metallbearbeitende Berufe, den maschinen-technischen Lehranstalten, den Fachschulen für das Metallgewerbe und auch den Maschinenbauerschulen die Grundlage der allgemeinen Arithmetik vermitteln helfen. Das Hauptaugenmerk ist auf Gleichungen gerichtet, das dritte Heft leitet u. a. an zum Tabellenrechnen und zur Benutzung des Rechenstiebers. Auch graphische Darstellungen und graphische Lösungen von Gleichungen wurden aufgenommen.

Die Gesetze des normalen Träumens. Von R. Leonhard. Leipzig: G. Thieme. Preis 5,40 RM.

Im Gegensatz zur phantastischen Traumsymbolik der Psychoanalyse, deren Deutung immer auf Sexuelles hinausläßt und sich damit als eine uns fremde Rassenseele offenbart, wird hier eine objektiv-wissenschaftliche Analyse an Hand jahrelang gesammelten eigenen Traummaterials gegeben. Die Aufdeckung der Gesetze, die den Traum ganz unabhängig von seinen Inhalten und Affekten beherrschen, die Beziehung zwischen Traumbildern und Wacherlebnissen, der zeitliche Abstand zwischen beiden und das Hereinwirken von Sinneseindrücken stehen im Mittelpunkt der nützlichsten, von einem gefunden Empfinden Zeugnis ablegenden Untersuchung, wenn auch z. B. bei Wortentstellungen die Ähnlichkeit mit schizophrenen Erscheinungen nicht verleugnet wird. Die Klarheit der Beobachtung und ihrer Verarbeitung macht das Büchlein reizvoll auch weit über den Kreis der fachlich Beteiligten und vermittelt allen Interessenten ein keineswegs einseitiges Bild vom Stande der Traumforschung.

Lic. Dr. Borchardt.

Zeitschriften

Dia. Ein Orbis Pictus für die Freunde des Lichtbildes im Unterricht. Braunschweig: Georg Westermann. Vierteljährlich ein Heft. Bezugspreis jährlich 22,— RM., Einzelheft 6,50 RM.

Im 8. Jahrgang dieser einzigartigen Zeitschrift werden im 32. Diageheft zwei tierkundliche Reihen: „Lernung in der Tierwelt“ und „Großtiere des indischen Dschungels“, sowie die Reihe: „Großbauten des Dritten Reiches“, ferner 4 Bilder aus der Geschichte der Befreiungskriege 1813—15, abschließend Illustrationen zum Rumpelstilzchen-Märchen in der bekannten vorzüglichen Ausführung mit den entsprechenden Erläuterungen gebracht.

Dr. Sefemann.

Westermanns Monatshefte. Maiheft 1939. Braunschweig: G. Westermann. Preis 1,70 RM.

Aus dem Inhalt: Farbige Wiedergaben von Werken Leonardo da Vincis. — Deutsche Meister in Prag. Mit mehreren Abbildungen. — Meine Erlebnisse im Ruhrkampf. Von Rechtsanwalt Dr. Bräutigam †. — Weltgeschichtliche Antithesen. Von E. von Hark. — Religiöser Kult und politische Feyer. Von Hans-Werner von Meyenn.

Wafanzen-Zeitung

vereinigte

„Staats-, Gemeinde- und akademische Schwarzsche Wafanzen-Zeitung“ und „Pädagogische Schwarzsche Wafanzen-Zeitung“

Zentralblatt zur Bekanntmachung offener Stellen
Deutschlands sowie auf dem Gebiete des gesamtenbei den Verwaltungs- und technischen Behörden
Unterrichts-, Erziehungs- und Bildungswesens

Erscheint an jedem Donnerstag. Bezug durch die Postämter von Monat zu Monat (Kalendermonat); das Bestellpersonal legt vor Ablauf Erneuerungs-Quittung vor. Direkt von der Geschäftsstelle (Streifband): Vorherige Einzahlung mit Postcheck oder Anweisung. Beginn und Dauer beliebig. Weiterführung über die bezahlte Zeit hinaus oder Erinnerung erfolgt nicht. — Durch Buchhandlungen nicht zu beziehen. — Fernruf: Berlin 613522. Postcheckkonto Berlin 41286. — Erfüllungsort: Berlin-Mitte.

Verlag und Buchdruckerei
Otto Schwarz & Co.
Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21

Berlin, den 1. Juni 1939

Bezugspreis: Durch die Postämter oder direkt von der Geschäftsstelle unter Streifband monatlich 1,80 RM. (einschließlich Porto). Einzelnummer 50 Pf. Auslandsporto besonders. Bestellung durch die Postämter ist einfacher und billiger als direkt beim Verlag (Bezug unter Streifband). — Anzeigenpreis: Die viergepalte Millimeterzeile bei Stellenanzeigen 30 Pf., bei Stellen-ge suchen 10 Pf., für alle übrigen Anzeigen gilt der Tarif auf dem Umschlag. — Geschäftsstelle: Berlin SW. 68, Brandenburgstr. 21.

In Bayreuth, Gauhauptstadt des Gaues Bayerische Ostmark, Stadtkreis mit 46 000 Einwohnern, Ortsklasse B, ist wegen Ablaufs der Amtszeit des jetzigen Stelleninhabers die Stelle eines

hauptamtlichen Beigeordneten — Stadtbaurat —

ab 1. Sept. 1939 neu zu besetzen. Dem Stelleninhaber obliegt die Leitung des Stadtbauamtes. Der Bewerber muß die Voraussetzungen für die Befeldung eines gemeindlichen Ehrenamtes erfüllen, die Gewähr dafür bieten, daß er jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintritt und arischer Abstammung und im Falle seiner Verheiratung mit einer Person arischer Abstammung verheiratet sein. Er muß ferner die Befähigung zum höheren bautechnischen Verwaltungsdienst haben, künstlerisch befähigt sein, sowie ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiete der gemeindlichen Planung, einschl. des Wohnungswesens, Siedlungswesens und Städtebaues besitzen.

Da die Stadt Bayreuth vom Führer und Reichszkanzler in das Städtebaugesetz vom 4. Okt. 1937 einbezogen worden ist, sind dem Stadtbaurat mit der städtebaulichen Neugestaltung der Stadt große Aufgaben gestellt.

Befoldung nach Größengruppe 6 der staatlichen Richtlinien (Grundgehalt jährlich ungekürzt 6900 RM., in 6 Vorrückungen aufsteigend bis 9600 RM.). In Anbetracht der raschen Entwicklung der Stadt ist voraussichtlich die Einreihung in Größengruppe 5 (Grundgehalt 10 600 RM.) in absehbarer Zeit zu erwarten. Auswärts verbrachte Dienstjahre können auf das Befoldungsdienstalter angerechnet werden. Bewerbungen sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab einzureichen. Ihnen sind ein ausführlicher Lebenslauf, Belege über die bisherige Tätigkeit unter Beifügung beglaubigter Zeugnisabschriften, der Nachweis der arischen Abstammung für den Bewerber und gegebenenfalls für seine Ehefrau sowie ein Lichtbild beizufügen.

Persönliche Vorstellung ohne besondere Aufforderung ist zwecklos.
Bayreuth, den 25. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. Dr. Kempfle r.

Ingenieur oder Architekt

wird zum 1. 7. 1939 oder später zur Bearbeitung interessanter Planungsaufgaben in Dauerstellung gesucht.

Gehalt nach LD. A Gruppe 5a, gegebenenfalls außertariflich in Angleichung an Gruppe 4.

Erstattet werden Zureisekosten, Trennungsentwädigung, Umzugskosten usw. nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Bewerbungsunterlagen sind baldmöglichst einzureichen an die

Landesplanungsgemeinschaft Pommern,
Bezirksstelle Röslin, Regierung.

An der Richenzschule, der Oberschule für Mädchen, mit hauswirtschaftlicher Form in Northeim (Hann.), ist zum 1. Oktober 1939

die Stelle eines Studienrats

mit den Fächern: Deutsch, Englisch und Geschichte zu besetzen. Jüngere Studienräte oder Anwärter wollen ihre Bewerbung mit den erforderlichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, sowie der Zugehörigkeit und Betätigung in der NS.-Bewegung und ihren Gliederungen) dem Unterzeichneten bis zum 15. Juli d. J. einreichen.

Northeim (Hannover), den 23. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Girmann.

Stellenausschreibung.

An der Gewerblichen Berufsschule in Duisburg werden

drei Gewerbeoberlehrer

für das Metallgewerbe gesucht.

Befoldung nach GBB., Ortsklasse A, Sonderzuschlag 5 %.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind an den Unterzeichneten zu richten.

Duisburg, den 24. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Infolge Einberufung von zwei Studienassessoren in den höheren Schuldienst sind zum 1. Oktober 1939 an der neugegründeten Stadt Mittelschule in Bad Münden (Deister)

zwei planmäßige Mittelschullehrerstellen

zu besetzen. In Frage kommen Bewerber mit zwei Fächern aus der Gruppe Deutsch, Geschichte, evang. Religion bzw. Englisch, Turnen und Zeichnen. Erwünscht ist die Befähigung zur Erteilung des Lateinunterrichts. Bad Münden liegt in landschaftlich reizvoller Gegend des Weserberglandes an der Bahnstrecke Hannover—Hameln. (Hannover in 55, Hameln in 20 Minuten zu erreichen.) — Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend, spätestens bis zum 15. Juni, an den

Bürgermeister der Stadt Bad Münden (Deister).

An den Mittelschulen in Bernigerode am Harz (Ortsklasse B), sind voraussichtlich zum 1. Oktober 1939 vier Stellen zu besetzen.

2 für Mittelschullehrer mit Lehrbefähigung in 2 der folgenden Fächer: Englisch, Leibeserziehung, Deutsch, Musik;

2 für Mittelschullehrerinnen

mit Englisch und Leibesübung und mit Hauswerk, Lebenskunde, Leibesübung, außerdem Kurzschrift.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind unter Angabe des zuständigen Kreissschulrates sofort, spätestens bis 15. Juni einzureichen.

Der Bürgermeister.

Ich suche zum sofortigen, gegebenenfalls auch späteren Antritt:

- A. **Diplomingenieure** des Bauingenieurwesens.
- B. **Bauassessoren** der Fachrichtung „Tiefbau“.
- C. **Architekten**, künstlerisch hervorragend befähigt, erfahren und selbständig in Entwurf und Darstellung von großen Bauvorhaben.
- D. **Hochbautechniker** mit guten Kenntnissen im Städtebau, Entwurfsbearbeitung, Ausschreibung, Bauleitung und Abrechnung.
- E. **Tiefbautechniker** für Entwurf und Ausführung im Straßen- oder U-Bahn- oder Brückenbau oder in der Kanalisation.
- F. **Vermessungstechniker**.

Beschäftigung ist bei Eignung von längerer Dauer. Die Vergütung regelt sich entsprechend der Leistung nach der Tarifordnung A für Berufsmittelglieder im öffentlichen Dienst. Auswärtige können Umzugskostenbeihilfe und Trennungentschädigung erhalten.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Zeichnungen, Erklärung über deutschblütige Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, und Angabe des frühesten Eintrittstages an die Ausgleichsstelle für Angestellte, Berlin C. 2, Schicklerstraße 6.

Der Oberbürgermeister der Reichshauptstadt Berlin.

Bei der Stadtverwaltung Wipperfürth ist möglichst sofort die Stelle des

Stadtbaumeisters

zu besetzen. Bewerber müssen die Abschlußprüfung für Hoch- und Tiefbau abgelegt haben, über gute Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im gesamten Hoch- und Tiefbau, der Baupolizei sowie des Siedlungs- und Wohnungswesens verfügen. Es kommt nur eine erste, energische und durchaus leitende Kraft in Frage, die bereits längere Zeit im Behördenamt tätig ist. Die Befolgung erfolgt nach Gruppe A4b² der RBD., Ortsklasse B. Den Bewerbungen, die umgehend einzureichen sind, müssen beigelegt sein: Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigte Zeugnisabschriften, eigene Entwurfszeichnungen sowie Belege über die bisherige Tätigkeit und der Nachweis der arischen Abstammung (bei Verheirateten auch für die Ehefrau). Weiterhin sind, soweit möglich, Angaben über Zugehörigkeit zur NSDAP. und ihren Gliederungen zu machen.

Wipperfürth (Rheinland), den 24. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung Neuruppin ist die Stelle eines

Stadtbauinspektors

sobald zu besetzen. Bewerber müssen im Besitze des Reisezeugnisses einer höheren technischen Lehranstalt in der Fachrichtung Hochbau sein und über Erfahrungen im Entwurf, in der Bauberatung, in der Bauleitung von Hochbauten, in der Bauabrechnung, in der Aufstellung von statischen Berechnungen sowie im Tax- und Baupolizeiwesen verfügen, gute Gesetzeskenntnisse besitzen und im Schriftverkehr sowie in der Verhandlungsführung gewandt sein.

Befolgung nach Gruppe A4c² RBD., Ortsklasse B. Probezeit 6 Monate, danach bei Bewährung endgültige Anstellung nach den Bestimmungen des Deutschen Beamtengesetzes.

Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Lichtbild, lückenlos begl. Zeugnisabschriften, Probezeichnungen sowie Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind bis spätestens 15. Juni 1939 bei mir einzureichen.

Der Bürgermeister der Stadt Neuruppin.

Zum 1. Juli d. J. ist die Stelle des

Personalsachbearbeiters u. Buchhalters

in meiner Dienststelle zu besetzen. Die Befolgung erfolgt nach Gruppe VIb I D. A. Bewerber mit gründlichen Kenntnissen und Erfahrungen wollen Lebensl., Zeugnisabschr. u. Lichtb. einfinden an die

**Personalsache der Hauptvereinigung
der deutschen Fischwirtschaft, Berlin W 50, Passauer Str. 29/30.**

Städtische Mittelschule Hofheim am Taunus.

Zum 1. Juli 1939 wird ein jüngerer

evangelischer Mittelschullehrer

mit den Lehrbefähigungen entweder in Englisch oder Französisch und in einem der Fächer Geschichte, Erdkunde oder Mathematik gesucht. Der Bewerber muß ferner bereit und befähigt sein, den Unterricht in der Leibeserziehung zu erteilen. Unterrichtserfahrungen in Zeichnen und in der Musik sind erwünscht. Hofheim, Ortsklasse A, ein Luftkurort, liegt am Fuße des vielbesuchten Hochaunus und unmittelbar vor den Toren von Frankfurt am Main. Mit Wiesbaden ständige Omnibusverbindung. — Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen, Zeugnissen und Nachweisen und einem Lichtbild sofort einzureichen an den **Bürgermeister der Stadt Hofheim am Taunus.**

An der Freiherr-vom-Stein-Schule, Oberschule für Jungen, in Lünen (Westfalen) ist baldigst die

Stelle eines Studienrats

zu besetzen. Erforderliche Lehrbefähigung: Latein und Deutsch für die Oberstufe; drittes Fach beliebig. Lünen ist eine landschaftlich schön gelegene, aufstrebende Mittelstadt am Rande des Industriegebietes (Ortsklasse A + 5% örtlichen Sonderzuschlag).

Bewerbungen von anstellungsfähigen Assessoren oder jüngeren Studienräten sind mit den üblichen Unterlagen möglichst umgehend an den Unterzeichneten zu richten.

Lünen, den 20. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Die anerkannte private Oberschule für Mädchen hausw. Form (mit Internat) in Gernode (Harz) (Drehscharff'sches Lehrinstitut), sucht zum baldigen Eintritt, spätestens 1. September 1939

eine Studienassessorin od. Mittelschullehrerin

f. Leibesübungen u. mögl. Biologie, legt nicht unbedingt erforderlich. Bewerbungen m. Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsansprüchen (bei freier Station und freien Kassen) erbeten an die Leitung.

An der gewerblichen Berufsschule des Kreises Rees, Sitz Rees (Ortsklasse B), ist für sofort die planmäßige Stelle eines

Handelsoberlehrers

sowie einer

Gewerbeoberlehrerin

(Fachrichtung Hauswirtschaft)

zu besetzen. Anstellung zunächst für eine 6-monatige Probezeit, bei Bewährung endgültige Anstellung auf Lebenszeit. Befolgung nach den Vorschriften des GBG.

Bewerbungen mit ausführlichem, lückenlosem, selbstgeschr. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung — gegebenenfalls auch der Ehefrau — sowie der politischen Betätigung und Lichtbild sind zu richten an den

Sandrat in Wesel.

Wegen Erkrankung der jetzigen suche

Hauslehrer (in)

per sofort oder zur Vertretung zu 4 Kindern, 3 erstes Schuljahr (Oberschule), eins viertes Grundschuljahr.

Frau Rogalla

Wdl. Rhein bei Kraplau (Ostpr.)

An der hiesigen Mädchenmittelschule ist zum 1. September 1939 die Stelle einer technischen

Mittelschullehrerin

für Hauswerk, Handarbeit u. Turnen zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Bewerbungsunterlagen werden baldigst erbeten.

Brigwall, den 22. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

An der Zweckverbandsschule Kornellmünster, Kreis Aachen (Ortsklasse B, 5% Sonderzuschlag) ist die planmäßige Stelle

einer Gewerbelehrerin

zu besetzen. Die Mädchenberufsschule wird von rd. 300 Schülerinnen besucht. Modern eingerichtete Küche u. Unterrichtsraum. Der Bewerberin ist Gelegenheit geboten, den weiteren Ausbau der Schule selbständig zu organisieren und durchzuführen. Gelegenheit zu Nebenunterricht.

Kornellmünster liegt in schöner waldbreicher Gegend. Bad Aachen mit Reichs- und Straßenbahn in 25 Minuten zu erreichen.

Bewerbungen mit den erforderl. Unterlagen sind sofort einzureichen. **Der Zweckverbandsvorsteher.**

An der vollausgebauten Mittelschule Heiligenhaus (Bez. Düsseldorf) ist zum 1. Oktober 1939 eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Erforderlich ist die Lehrbefähigung in den Leibesübungen u. Geschichte. Erwünscht ist die Lehrbefähigung in Latein für 2 Jahrgänge und für Werkunterricht.

Bewerbungen mit den erforderlichen Unterlagen u. Lichtbild sind an den Unterzeichneten einzureichen. Heiligenhaus, Ortsklasse B, liegt im Niederrheinischen in reizvoller landschaftlicher Umgebung und hat beste Verbindungen nach den benachbarten Großstädten Düsseldorf, Essen und Wuppertal.

Der Bürgermeister.

Zur Planung und Ausführung von Großbauvorhaben in Innsbruck, Länder Vorarlberg und Tirol, in landschaftlich hervorragender Gegend, werden gesucht:

- A. **Diplom-Ingenieure (Architekten)** des Hochbauwesens.
- B. **Diplom-Ingenieure** des Ziefbauwesens.
- C. **Diplom-Ingenieure** des Maschinenbauwesens mit guten Kenntnissen im Heizungs-, Lüftungs- und Elektrowesen.
- D. **Hochbautechniker.**
- E. **Ziefbautechniker.**
- F. **Flotte Zeichner.**

Befoldung zu A bis C: BGr. IV bis III LD. A mit Aufstiegsmöglichkeit.
 Befoldung zu D und E: BGr. VI bis IV LD. A.
 Befoldung zu F: BGr. VII bis VI LD. A.

Außerdem werden gewährt:

- a) Zureisekosten für Benutzung der 3. Wagenklasse an Verheiratete in voller Höhe, an Ledige, soweit der Betrag von 10 RM überschritten wird.
- b) Trennungsschädigung an Verheiratete mit eigenem Hausstand bzw. ihnen gleichstellende Ledige.
- c) Umzugskostenbeihilfe für Verheiratete nebst Zureisekosten für die Familienmitglieder.
- d) Freie Heimreise mit 3. Wagenklasse an getrennt lebende Verheiratete in Zeltabständen von 3 Monaten.
- e) Ueberstundenvergütung für alle angeordneten Mehrleistungen.

Ferner kann den örtlichen Umständen nach Baustellenzulage gewährt werden.

Voraussetzungen für die Berücksichtigung von Bewerbungen sind: Artistische Abstammung, politische Zuverlässigkeit und Unbescholtenheit. Angebote mit lückenlosem Lebenslauf, Zeugnis- (Zwischenzeugnis-) abschriften, möglichst Lichtbild und Skizzen sind unter Angabe des frühesten Dienstantritts zu richten an:

Regierungsbaurat A u s c h e l, Innsbruck, Falkstraße 28.

Bei der Stadtverwaltung Kiel sind sofort eine Anzahl

Stadtaffistentenstellen

(Beamte der Reichsbefoldungsgruppe A 8a)

zu besetzen. Für die Stellen kommen nur Bewerber in Frage, die die Verwaltungsprüfung I an einer Gemeindeverwaltungsschule bestanden und das 31. Lebensjahr nicht überschritten haben. Bewerbungen mit lückenlosem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Abstammungsnachweis sind innerhalb eines Monats vom Tage der Veröffentlichung ab zu richten an den

Oberbürgermeister der Stadt Kiel.

Die Stelle eines

Rassenangestellten

für die Stadtkämmerei ist umgehend dahier zu besetzen. Bezahlung nach Verg.-Gr. VII, evtl. auch VI des RMV., evtl. auch spätere Uebernahme ins Beamtenverhältnis. Bewerber, die im Rassen- und Rechnungswesen über gute Kenntnisse verfügen, werden aufgefordert, handschriftl. Bewerbungsgesuche unter Befügung eines Lichtbildes, Zeugnisabschriften und Nachweis über artistische Abstammung umgehend einzureichen.

Stadtkämmerei Königshofen im Grabfeld (Mainfranken).

Bei der Gemeindeparkasse der Gemeinde Boerde, die in lebhafter Aufwärtsentwicklung begriffen ist, ist sofort die Stelle eines

Rassierers

zu besetzen. Befoldung VI b LD. A, Ortsklasse C. Umzugskosten werden vergütet. Gefordert wird: Langjährige Erfahrung, Ablegung der Fachprüfung. Bewerbungen mit üblichen Unterlagen umgehend.

Der Amtsbürgermeister des Amtes Milse-Boerde in Boerde (Sonnepe-Auhr-Kreis).

Wir suchen zum baldigen Antritt

einen Sparrassenangestellten (e)

für unsere Stro-Maschinen-Buchhaltung. Befoldung: Vergütungsgruppe VII LD. A, Ortsklasse B. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen u. Lichtbild erbeten an die **Städtische Sparkasse Apolda.**

Für die Stadtkasse Lippehne wird für sofort

ein Rassierer

gesucht. Die Einstellung erfolgt als Angestellter nach Maßgabe der LD. A mit einer Vergütung nach Gruppe VII. Bewerbungen erbeten an den **Bürgermeister der Stadt Lippehne (Neumark).**

Rassenverwalter

findet Dauerstellung in Gemeinde mit 1500 Einwohnern (Industrieort) nach S-Bahn. Die Befoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VII der LD. A. Bewerbungsgesuche mit ausführlichem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisabschriften sind zu richten unter R 3750 a. d. Geschäftsst. dies. Blattes.

Für das zu errichtende

Musische Gymnasium in Frankfurt a. M.

sollen zum 1. Juli 1939 folgende Stellen besetzt werden:

- 1.) **Die Stelle einer Hausdame** im Angestelltenverhältnis; vorgesehene Vergütung: Gr. VII LD. A

- 2.) **Die Stelle einer Wirtschaftsleiterin** im Angestelltenverhältnis; vorgesehene Vergütung: Gr. VIII LD. A.

Es kommen nur tüchtige, selbständige Kräfte mit gründlichen Fachkenntnissen in Frage. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der artistischen Abstammung bitte ich umgehend beim städt. Schulamt Frankfurt a. M., Eibelstraße 48, einzureichen.

Frankfurt a. M., den 21. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister (Pers.-Amt).

An dem 6-klassigen Aufbauzug der hiesigen Stadtschule ist die Stelle

eines Lehrers

der die Befähigung als Mittelschullehrer in Mathematik, Physik und Chemie besitzt, spätestens zum 1. 10. 1939 endgültig zu besetzen. Es wird eine jährliche Zulage von 300,— RM. zum Volksschullehrer Gehalt gewährt. Bewerbungen mit eingehendem Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Erklärung über artistische Abstammung (Nachweis kann später erbracht werden) sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. **Neuwebell (Kreis Arnswalde), den 20. Mai 1939.**

Der Bürgermeister.

Hans Weidauer.

An der staatl. anerkannten, vollausgebauten Städt. Mittelschule in Klöße (Altmark) ist zum 1. Oktob. eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Lehrbefähigung für Englisch erwünscht, andere Fächer beliebig. Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Unterlagen und Lichtbild sind bis 1. September 1939 zu richten an den

Bürgermeister

der Stadt Klöße (Altmark). Klöße (Kr. Gardelegen), 25. 5. 1939.

An der hiesigen Mittelschule sind sofort bzw. zum 1. Oktober 1939 **zwei Mittelschullehrerstellen**

zu besetzen. Erforderlich sind Lehrbefähigungen im Mathematik, Naturwissenschaften, Deutsch od. Geschichte; erwünscht ist Unterrichtserfahrung in Erdkunde, Leibesübungen, Werkunterricht, Zeichenunterricht oder Kurzschrift. Wiesmoor (Ostfriesland) ist ein aufstrebender Ort, u. a. bekannt geworden durch die Nordwestdeutschen Kraftwerke und die „Wiesmoor-Früchte“. — Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind umgehend zu richten an den **Bürgermeister.**

Wiesmoor (Ostfriesland), 24. 5. 1939.

Geprüfte

Kurzschifflehrer(in)

mit praktischer Lehrbefähigung von Kaufm. Privatschule Groß-Berlins, evtl. nebenamtlich zum 1. Oktober gesucht. Ausführliche Bewerbungen mit Honorarforderung erbeten unter K N 2490 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Stadt Görlitz.

An der Mittelschule für Jungen und Mädchen sind demnächst zu besetzen:

- 1 Mittelschullehrerinstelle** mit den Lehrbefähigungen für Biologie und für ein weiteres Fach, außerdem erwünscht für Kurzschrift und Maschinenschriften,

- 1 Mittelschullehrerinstelle** mit den Lehrbefähigungen für Zeichnen und Werken,

- 1 Mittelschullehrerinstelle** mit den Lehrbefähigungen für Englisch und Französisch, und

- 1 Mittelschullehrerinstelle** mit den Lehrbefähigungen für Englisch und Französisch, und

- 1 Mittelschullehrerinstelle** mit den Lehrbefähigungen für Zeichnen und Werken.

Voraussetzung ist ferner für alle 4 Stellen die erfolgreiche Ablegung der Mittelschullehrerprüfung und die Befähigung zur endgült. Anstellung. Bewerbungen mit ausführl. Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der artistischen Abstammung bitte ich umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Görlitz, den 25. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der neu eingerichteten gemischten Mittelschule in Bergneustadt, Oberbergischer Kreis (Rheinland), Ortsklasse B, ist die Stelle eines

Mittelschullehrers oder einer Lehrerin

mit der Lehrbefähigung für Englisch (andere Bewerber kommen grundsätzlich nicht in Frage) zum 1. Juli d. J. zu besetzen. Auslandsaufenthalt und Lehrbefähigung für Deutsch ist erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und mit Lichtbild werden umgehend erbeten an den **Bürgermeister.**

Wir suchen für unser kleines Schülerheim (10 Schüler) — sehr gepflegt —

einen Hauslehrer.

Ich bitte um Ihre Bewerbung, neuestes Lichtbild und Lebenslauf, Gehaltsforderung. Privatschule kommt nicht in Frage — geschlossen. Angebote unter O N 3245 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Weitere Ausschreibungen von Lehrer- und Lehrerinnenstellen finden Sie einige Seiten weiter.

Bei der gemeinsamen Verwaltung der Stadt Letmathe und des Amtes Westrich ist die Stelle

eines Stadtsekretärs

baldmöglichst zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gr. A 7a RBD., Ortsklasse B. Die Probezeit beträgt 6 Monate. In Frage kommt nur ein Bewerber, der die 1. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt hat und praktische Erfahrungen auf dem Gebiete des Wohlfahrts- und Jugendrechts besitzt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, begl. Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis) sind umgehend einzureichen an den

Bürgermeister
in Letmathe (Westfalen).

Bei der städt. Sparkasse Arnswalde ist möglichst sofort die Stelle eines

Innenrevisors

zu besetzen. Die Befoldung erfolgt nach Gruppe A 4c 2 der Reichsbefoldungsordnung, Ortskl. C. Die Probezeit beträgt 6 Monate, die gegebenenfalls verkürzt werden kann.

In Frage kommen nur Bewerber, die die 2. Fachprüfung mit Erfolg abgelegt haben und längere praktische Erfahrungen in Revision, betriebstechnische und organisatorische Fähigkeiten, Beherrschung der gesetzlichen Bestimmungen u. unbedingte Bilanzsicherheit besitzen. Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der deutschblütigen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit sind alsbald einzureichen.

Arnswalde, den 23. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Die planmäßige Stelle eines Stadtsekretärs

ist sofort zu besetzen. Der Bewerber muß gute Kenntnisse u. Fähigkeiten sowie mehrjährige prakt. Erfahrung auf dem Gebiete des Gemeindesteuerwesens nachweisen und die 1. Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben. Befoldung erfolgt nach Gr. A 7a RBD. Nach Ablegung der 2. Verwaltungsprüfung und bei Bewährung besteht in absehbarer Zeit Aussicht auf Beförderung zum Leiter des Stadtsteueramtes (Befoldungsgr. A 4b 2). Schriftliche Bewerbungen m. Lebenslauf, begl. Zeugnisabschr., Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung sind umgehend einzureichen. Es ist anzugeben, wann die Stelle frühestens angetreten werden kann.

Eisleben, den 25. Mai 1939.
Der Oberbürgermeister.

Die Stadt Lipphe (Neumark) sucht zur Vertretung von Beamten und Angestellten geeignete Kräfte, evtl.

Ruhestandsbeamte.

Bergütung nach Vereinbarung. Lipphe liegt natur schön inmitten von Seen, besitzt eine zeitgemäße Badeanstalt, bietet Gelegenheit zur Ausübung des Ruder- und Angelsports und erfüllt somit in den Sommermonaten die Voraussetzungen für einen Erholungsaufenthalt. Bewerbungen erbeten an den **Bürgermeister**.

Bei der Steuerverwaltung der Kämmererei der Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg sind sofort

mehrere Beamtenstellen

der Befoldungsgruppen von A 8a bis A 4c² (zuzüglich des örtlichen Sonderzuschlages von 3%) bei den Stadtsteuerämtern zu besetzen. Es werden Bewerber gesucht, die eine möglichst vielseitige Kenntnis in der Bearbeitung von Steueranlagungs- und Steuerkassenangelegenheiten besitzen.

Bewerbungen unter Beifügung der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Angaben über Tätigkeit in der gemeindlichen Steuerverwaltung, begl. Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis) sind umgehend einzureichen an die **Gemeindeverwaltung der Hansestadt Hamburg** — Kämmererei —, Hamburg 36, Gänsemarkt 36.

Kaliwerk in der Nähe Magdeburgs sucht zum 1. Juli oder später eine tüchtige, erfahrene Werksführerin.

Betreuung der Gefolgschaftsfamilien, Verwaltung der Bäckerei, Einrichtung von Kursen. Schönes, selbständiges ausbaufähiges Arbeitsgebiet. Bewerbungen und Gehaltsansprüche zu richten an: **Preußische Bergwerks- und Hütten-A.G., Kaliwerk Staffurt, Steinstraße 21.**

Beim Landkreis Biedenkopf (Lahn) ist die

Stelle des Leiters

des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes

zum 1. Juli 1939 zu besetzen. Die Stelle ist in Gruppe A 4b² eingestuft. (Ortsklasse B.) Es kommen nur Bewerber mit abgelegter 2. Verwaltungsprüfung in Frage, die über eine mehrjährige Erfahrung im Kommunalverwaltungsdienst, insbesondere im Kassen- und Rechnungswesen der Kreis- und Gemeindeverwaltungen verfügen. Beamte, die bereits im Prüfungsdienst tätig waren, werden bevorzugt. Die Probezeit beträgt 6 Monate; sie kann u. U. erlassen werden.

Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Nachweis der deutschblütigen Abstammung, auch für die Ehefrau, sowie Freigabeerklärung der jetzigen Dienststelle (§ 2 des Gef. z. Wend. des DVG. v. 25. 3. 39 (RGBl. I S. 577)), sind an den Unterzeichneten zu richten. Biedenkopf liegt 30 km oberhalb der Universitätsstadt Marburg und hat eine Oberschule (Jungen und Mädchen).

Biedenkopf (Lahn), den 16. Mai 1939.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Bei der Stadt- und Amtskasse Bad Driburg ist sofort die

Stelle eines Kassensekretärs

zu besetzen (Beamtenstelle, Befoldung nach Gruppe A 7a RBD.). Gefordert werden gründliche Kenntnisse im Kassendienst.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden umgehend erbeten.

Der Bürgermeister der Stadt Driburg (Westfalen).

Für die Stadtwerke Köslin in Pommern (rd. 32.000 Einwohner) wird zum baldigen Antritt ein

kaufmännischer Abteilungsleiter

gesucht. Verlangt werden gründliche Kenntnisse in Buchhaltungsfragen, Bilanzsicherheit, Erfahrung im Steuer-, Finanz-, Tarif- und Organisationswesen. Bewerber muß ferner die erforderlichen Fähigkeiten im Verkehr mit Behörden und Privaten besitzen und gewandter Korrespondent sein.

Anstellung nach Tarifordnung A, Vergütung erfolgt nach Gruppe Vb D. A. Ausführliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Arternachweis, im Falle der Verheiratung auch für die Ehefrau, bis 10. Juni erbeten.

Köslin (Pomm.), den 22. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Beim kommunalen Gesundheitsamt in Dinslaken (Niederrhein) ist die Stelle einer

technischen Assistentin

(Röntgenassistentin)

zu besetzen. Die Vergütung richtet sich nach Gruppe VII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentl. Dienst. Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild u. Nachweis der deutschblütigen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Der Landrat des Kreises Dinslaken (Niederrhein).

Fürforgestelle des Hallischen Tuberkuloseverbandes e. V. sucht Volkspflegerin

(arisch), 25 bis 40 Jahre alt. Gehalt nach Vereinbarung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild bitte einleiten an die

Tuberkulose-Fürforgestelle, Halle (Saale), Salzgrafenstraße 1.

Für das Gesundheitsamt der Stadt Stettin und die Röntgen- und Radiumabteilung des Städtischen Krankenhauses in Stettin wird zum 1. 7. 1939 je eine

Röntgenassistentin

gesucht. Einstellung erfolgt nach Gr. VII der D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtb., Zeugnisabschr. u. Nachw. der deutschbl. Abstammung sind zu richten an das Personalamt der Stadt Stettin.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Stadt Pirna ist sofort die Stelle einer

Volkspflegerin

zu besetzen. Bezahlung nach Vergütungsgruppe VI b d. Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst. Bewerberinnen, die mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Familienfürsorge besitzen und die die Prüfung in der Kranken- oder Säuglingspflege nachweisen können, wollen Besuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen an den

Oberbürgermeister der Stadt Pirna (Elbe) — Personalamt. Dr. Brunner.

Bei der Kreisverwaltung Zauch-Bezlig ist baldigst die Stelle eines

Prüfers im Rechnungsprüfungsamt

nach Vergütungsgruppe VI b D. A. neu zu besetzen. Der Bewerber muß die 1. Verwaltungsprüfung möglichst abgelegt haben u. neben einer kassenmäßigen Vorbildung Erfahrungen im Steuer- oder Wohlfahrtswesen nachweisen können. Außerdem sind Erfahrungen im Gemeindeprüfungswesen erwünscht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der arischen Abstammung, evtl. auch für die Ehefrau, sind umgehend an mich einzureichen.

Bezlig, den 26. Mai 1939.

Der Landrat des Kreises Zauch-Bezlig.

Beim Hochbauamt der Stadt Trier (Einwohnerz. der Stadt Trier 80 000) ist die

Stelle des Baupfleger

als bald neu zu besetzen. Aufgabengebiet: Denkmalpflegerische Betreuung von Baudenkmälern, Verwaltung des Denkmalarchivs, Stadtbildpflege einschl. der damit verbundenen künstlerischen Bauberatungen. Gefordert werden: Vorbildung und Erfahrung auf dem Gebiet der Denkmalpflege sowie künstlerisch schöpferische Begabung.

Beschäftigung erfolgt im Angestelltenverhältnis auf Privatdienstvertrag. Vergütung nach Vergütungsgruppe III der LD. A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Bewerbungen mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf, Ausbildungsgang, Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit, Nachweis über zeichnerische Fähigkeiten usw. sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen. Deutschblütige Abstammung — bei Verheirateten auch für die Ehefrau — Bedingung. Nachweis wird bei Einstellung verlangt.

Trier, den 23. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Bautechniker

für Industriebauten zum baldigen Eintritt gesucht. Bewerbungen mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an

Braunschweigische Kohlen- Bergwerke, Helmstedt.

Beim Stadtbauamt Ortelburg (Ostpreußen) ist die Stelle

a) eines Hochbautechnikers, b) eines Tiefbautechnikers

sofort zu besetzen. Besoldung nach Gruppe Va der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst.

Für die Stelle zu a sind gründliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf allen Gebieten des Hochbaus und Siedlungswesens, für die Stelle zu b abgeschlossene Fachschulbildung und besondere Kenntnisse auf dem Gebiete des Straßenwesens Bedingung.

Bewerber, die diese Voraussetzungen aufweisen, arischer Abstammung sind und die Gewähr dafür bieten, daß sie jederzeit rückhaltlos für den nationalsozialistischen Staat eintreten, wollen Gesuche mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften und Lichtbild umgehend einreichen.

Ortelburg, den 22. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Bei der Gemeindeverwaltung Wolfen, Kreis Bitterfeld (rund 7600 Einwohner), sind sofort zu besetzen:

1. eine Gemeindeekretärstelle, Gruppe 7a RD., Ortskl. C. Anforderungen: 1. Berw.-Prüf. und prakt. Kenntnisse in der allgem. Verwaltung.

2. eine Angestelltenstelle, Vergütung nach Berg.-Gr. VII LD. A, Ortsklasse C. Anforderungen: Mehrjährige praktische Erfahrungen in einer kommunalen Bauverwaltung. Erwünscht sind auch technische Kenntnisse.

3. eine Baumeisterstelle, Gruppe 4b² RD., Ortsklasse C. Anforderungen: Abgeschl. techn. Vorbildung, ausreichende Erfahrungen im Tiefbau und Hochbau. Wolfen befindet sich in außergewöhnlicher Entwicklung. Große Bauvorhaben sind begonnen; andere noch größere stehen bevor. Interessierter Persönlichkeit wird vielseitige Betätigungsmöglichkeit und Entfaltung geboten.

Bewerbungen mit Lebenslauf, beglaubigten Zeugnisabschriften, Lichtbild, Nachweis der arischen Abstammung und der politischen Zuverlässigkeit sind unverzüglich an mich zu richten.

Wolfen (Kr. Bitterfeld), den 22. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Zum baldigen Antritt

Strassenmeister

gesucht mit entsprechender technischer Ausbildung und praktischer Erfahrung. Vergütung nach Gruppe VII der LD. A. Bei Bewährung Ueberführung in das Beamtenverhältnis möglich. Meldungen umgehend mit Unterlagen an

1. Bürgermeister
der Stadt Pößneck. Duphorn.
Pößneck, 24. Mai 1939.

In der Stadtverwaltung Neubrandenburg ist zu sofort die Stelle eines

Stadtdinspektors

zu besetzen. Besoldung u. Anstellung erfolgt nach Reichsgrundätzen. Erwünscht ist Erfahrung im Kasernenwesen. Bewerbung mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Arternachweis erbeten an den

Bürgermeister der Stadt
Neubrandenburg (Medlenburg).

An der Oberschule für Mädchen, mit sprachlicher und hauswirtschaftlicher Form, 16 Klassen, ist die Stelle des verstorbenen

Oberstudiendirektors

zu besetzen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einem Lichtbild werden baldigst erbeten.

Kemnscheid, den 26. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. Kraft.

An der Oberschule für Mädchen sind mehrere Stellen für

Studienräte(innen)

zu besetzen. Erforderlich ist: Deutsch, Geschichte, Religion, Englisch, sowie Biologie, Chemie, Mathematik. Ferner ist zu besetzen die Stelle eines

Studienrats(in)

für Musik und die Stelle einer

Oberschullehrerin

für Leibesübungen und Handarbeit. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und einem Lichtbild werden baldigst erbeten.

Kemnscheid, den 26. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. Kraft.

Für ein komm. Kinderheim auf einer Nordseeinsel werden für sofort

zwei Kindergärtnerinnen

gesucht. Heimbetrieb ganzjährig. Besoldung nach Gruppe VIII der LD. A. Angebote mit Lichtbild und Zeugnissen erbeten unter W M 2569 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

An der gewerblichen und kaufmännischen Berufsschule Birkenfeld (Nahe) sind für sofort oder später folgende Planstellen zu besetzen:

2 Gewerbelehrer,

möglichst im Metall- und Nahrungsmittelgewerbe,

1 Dipl.-Handelslehrer,

1 Berufsschullehrer (in)

für ländliche Berufsschule,

1 Gewerbelehrerin

für Hauswirtschaft.

Besoldung nach G.B.G. Birkenfeld ist Kreis- und Garnisonstadt, hat staatliche Oberschule und ist Ortskl. B.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und dem Nachweis der ar. Abstammung sind umgehend einzureichen an den

Amtsbürgermeister

in Birkenfeld (Nahe).

Für die Berufs- und Berufsschule der Stadt Herne werden zum 1. Oktober 1939 gesucht:

1. 1 Gewerbeoberlehrer

Fachrichtung: Metallgewerbe,

2. 1 Fachvorsteher

für die kaufmännische Abteilung

— Diplomhandelslehrer. —

(Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß diese Stelle nicht durch eine Lehrkraft aus dem Lehrkörper besetzt wird).

3. 1 Diplom-

Handelslehrerin.

Besoldung nach den gesetzlichen Vorschriften. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, Arternachweis sind an den Unterzeichneten bis zum 1. Juli 1939 einzureichen.

Herne, den 23. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

An der Knaben- und Mädchenmittelschule in Tönning ist zum 1. Juli 1939 eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen. Fächer beliebig. Erwünscht ist Neigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts und des Unterrichts für Leibesübungen. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen umgehend einzureichen.

Tönning, den 27. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Berlach.

An der anerkannten städtischen Mittelschule für Jungen u. Mädchen soll als bald die

Stelle eines

Mittelschullehrers

mit Lehrbefähigung für Zeichnen und Leibeserziehung besetzt werden. Uebernahme des Unterrichts in Musik u. Erdkunde ist erwünscht. Die Kreisstadt Korbach (Reg.-Bez. Kassel) hat 7500 Einwohner u. liegt im Mittelpunkt des Waldecker Landes. Außer der Mittelschule ist eine Oberschule vorhanden. Bewerbungsgesuche mit den erforderl. Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften usw.) sind umgehend bei mir einzureichen.

Korbach, den 26. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Dr. Zimmermann.

Für den Knabenhof des Stephansstifts i. Hannover-Kleefeld wird wegen Vergrößerung auf sofort oder später

eine Erzieherin

gesucht, die imstande ist, eine Gruppe von schulpflichtigen Knaben erzieherisch zu betreuen und zu beaufsichtigen. Meldungen mit Zeugn. und Gehaltsanspr. sind zu richten an den

Vorsteher des Stephansstifts
in Hannover-Kleefeld.

Bei der Kreisverwaltung in Heydekrug (ehemaliges Memelgebiet) sind folgende Stellen umgehend zu besetzen:

- ein Kreisaußschuß-Oberinspektor** als Leiter des Gemeindeprüfungsamtes mit Inspektorenprüfung, Vergütung nach Gruppe 4b² der Reichsbesoldungsordnung (möglichst Versorgungsanwärter),
 - ein Kreisaußschußinspektor** für die Gemeindeaufsicht m. Inspektorenprüfung, Vergütung nach Gruppe 4c² (möglichst Versorgungsanwärter),
 - ein Gegenbuchführer** für die Kreissteuerverwaltung, Vergütung nach Gruppe VIIa RStD.,
 - drei Kulturbautechniker**, Befoldung nach Gruppe Va bis VIa I.D. A.,
 - zwei Angestellte** für das Gemeindeprüfungsamt, Vergütungsgruppe VII I.D. A.,
 - drei Büroangestellte** für das Wohlfahrtsamt, Vergütungsgruppe VII bzw. VIII I.D. A.,
 - ein Angestellter** für die Abteilung Gemeindeaufsicht, Vergütungsgruppe VIb I.D. A.,
 - ein Angestellter** für das Kreissteueramt, Vergütungsgruppe VII I.D. A.,
 - zwei bis drei Stenotypistinnen** Vergütungsgruppe VIII I.D. A.
- Bewerber um die vorstehend ausgetretenen Stellen werden gebeten, die Bewerbungsunterlagen sofort mit Angabe des Eintrittstermins an den Unterzeichneten einzureichen. Die Reisekosten werden nach staatlichen Grundätzen vergütet. Der Bewerbung sind beizufügen: selbstgeschriebener Lebenslauf, beglaubigte Zeugnisabschriften, Nachweis der politischen Zuverlässigkeit und der Abstammung.
- Heydekrug (Memelland), den 26. Mai 1939.
- Der Vorsitzende des Kreisaußschusses.**

Bei der Stadtverwaltung Krefeld-Uerdingen a. Rh. ist die Stelle eines

Stadtbaupolizeiinspektors im Baupolizeiamt

zu besetzen. Die Bewerber müssen abgeschlossene Fachschulbildung, Fähigkeiten auf den Gebieten des Baurechts, der Verwaltung, der Statistik, Bautechnik und insbesondere der Baugestaltung nachweisen. Die Einstellung erfolgt als Beamter auf Probe mit vierteljährlicher Kündigungsfrist; nach Ablauf eines Jahres bei Bewährung Anstellung als planmäßiger Beamter in Gruppe A 4c² der Reichsbesoldungsordnung, Ortsklasse A.

Der Bewerbung ist ein lückenloser Lebenslauf mit Lichtbild, Belege über die bisherigen Tätigkeiten unter Befügung beglaubigter Zeugnisabschriften, eigene Entwurfs- u. Konstruktionszeichnungen beizufügen, ferner Nachweis der deutschblütigen Abstammung, ggf. auch für die Ehefrau.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis 20. Juni 1939 beim Personalamt der Stadt Krefeld-Uerdingen a. Rh., Stadttel Krefeld, einzureichen.

Krefeld-Uerdingen a. Rh., den 22. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister. i. B.: Dr. Helm.

Beim Hochbauamt der Stadt Mjchersleben am Harz ist die Stelle eines

Zeichners

neu zu besetzen. Anstellung erfolgt auf Privatdienstvertrag. Befoldung nach Gruppe VII der Tarifordnung A für die Angestellten des öffentlichen Dienstes. Dem Stelleninhaber kann bei Bewährung Dauerstellung zugesichert werden. Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf u. beglaubigten Zeugnisabschriften sind baldmöglichst an den Unterzeichneten einzureichen.

Mjchersleben, den 26. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Jüngerer, selbständig arbeitender

Bermessungs-Techniker

gesucht, in ausbaufähiger Stellung. Bezahlung nach I.D. A Gruppe VII bzw. bei zufriedenstellender Leistung VIa. Verlangt werden Kenntnisse und Erfahrungen in Geländeaufnahmen einschl. Nivellement sowie im Planzeichnen. Bewerbungen mit selbstgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis über arische Abstammung sind zu richten an den

Amtsbürgermeister des Amtes Lüdenscheid in Lüdenscheid.

Diplom-Ingenieur

des Hochbauwesens, Berg.-Gruppe III I.D. A., als Leiter der Baupolizeiabteilung, sowie mehrere

Hoch- und Tiefbautechniker

Berg.-Gr. Va und VIa I.D. A für größere Bauvorhaben gesucht. Den Bewerbungen sind Lebenslauf, Lichtbild und Zeugnisse beizufügen.

Der Oberbürgermeister in Landsberg (Warthe).
Gerloff.

Stadtverwaltung Stargard i. Pomm. (40000 Einwohner) stellt sofort einen

Bermessungstechniker

im Angestelltenverhältnis ein. Gehalt nach Berg.-Gruppe VIa mit Aufstiegsaussicht nach Berg.-Gr. Va der I.D. A. Bewerber muß flotter Zeichner und Feldarbeiter sein, sowie Erfahrung im Aufstellen und in Bearbeitung von Bauungsplänen besitzen. Außerdem muß er eine Staatslehre absolviert haben.

Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften sind zu richten an **Oberbürgermeister in Stargard (Pommern).**

Beim Amt B o l m a r s t e i n (Ruhr) ist die Stelle eines befähigten, möglichst jüngeren

Technikers,

der in erster Linie im Tiefbau und in der Aufstellung von Bauungsplänen Kenntnisse und Erfahrung hat, sofort zu besetzen.

Bedingung: Abgeschlossene Baugewerkschulbildung und möglichst Behördenpraxis. Befoldung erfolgt nach Vergütungsgruppe VIa der I.D. A., Ortsklasse B, die Anstellung im Wege des Privatdienstvertrages.

Wegen des vorgeschrittenen Alters des Amtsbürgermeisters besteht Aussicht, bei Bewährung in diese beamtete Stelle übernommen zu werden.

Bewerbungen mit Lichtbild, lückenlosem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung und politischen Zuverlässigkeit sind möglichst sofort, spätestens bis zum 15. 6. 39 einzureichen.

Bolmarstein (Ruhr), d. 27. 5. 1939.

Der Amtsbürgermeister:
gez. S o y e r.

Junger, gewandter Hochbautechniker

mit Abschluß einer höheren techn. Lehranstalt von sofort gesucht.

Befoldung nach Leistung. Uebernahme in das Beamtenverhältnis bei Bewährung nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen.

Der Landrat des Kreises Allenstein

Stadt- und Steuerfassenverwalter

für sofort gesucht. Vergütung

I.D. A Gr. VIII, bei Bewährung VII. **Der Bürgermeister zu Geseff i. Bogtland (Kreis Siegenrüd).**

Angestellter

zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Bewerber, muß gute buchhalterische Kenntnisse besitzen und in der Lage sein, Schriftwechsel selbständig zu führen. Er ist ständiger Vertreter

des Vorstehers einer Geschäftsstelle. Nach einer Probezeit von 6 Monaten, während der beiderseits dreitägige Kündigungsfrist besteht u. Vergütung nach Gruppe VII der Tarifordnung A für Gefolgschaftsmitglieder im öffentlichen Dienst gewährt wird, u. nach

Ableistung der für den Verwaltungs-zweig in Betracht kommenden. Prüfung erfolgt Uebernahme in das Reichsangestelltenverhältnis a. unbestimmte Zeit und gleichzeitig die Einreihung in die Vergütungsgruppe VIb I.D. A.

Bewerbungsstücke m. vollständigen Unterlagen (Lichtbild, Zeugnisabschr. usw.) u. Angabe des frühesten Eintrittstages b. spätest. 5. Juni erbeten.

Reichsverlagsamt
Berlin NW. 40, Scharnhorststr. 4.

Für die Kreisverwaltungsverwaltung

wird zum 1. Juli oder später eine

tücht. Stenotypistin

in Dauerstellung gesucht. Vergütung bei entsprechenden Leistungen Gr. VIII I.D. A. Meldungen mit beglaubigten

Zeugnisabschriften, Lebenslauf und Lichtbild bis 10. Juni 1939 erbeten.

Sangerhausen (Harz), d. 26. 5. 1939.

Der Kreisaußschuß.

An der Städtischen Mittelschule der Kreisstadt Giffhorn, Reg.-Bez. Lüneburg, ist zu Michaelis 1939 eine

Mittelschullehrerstelle

zu besetzen für die Fächer Englisch und Französisch, evtl. auch Latein. Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild an den Unterzeichneten einzureichen.

Giffhorn (Reg.-Bez. Lüneburg),
den 25. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

An der hiesigen gewerblichen Berufsschule ist sofort die Stelle eines

1. Gewerbeoberlehrers (Schulleiters)

zu besetzen. Befoldung nach § 3 G.B.G. Befähigung für Metallgewerbe erwünscht. Aken hat über 11 500 Einwohner und liegt 14 km von der wirtschaftlich und kulturell gleichermaßen bedeutenden Stadt Dessau entfernt.

Bewerbungen sind sofort mit den erforderl. Unterlagen einzureichen.

Aken (Elbe), den 25. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Dr. Nehs.

An der staatlich anerkannten Mittelschule der Stadt Wickenhausen ist zum 1. September d. J. evtl. früher, eine planmäßige

Mittelschullehrerinstelle

mit einer technischen Lehrerin zu besetzen. Erforderl. Lehrbefähigung: Leibeserziehung, Hauswert u. Nadelarbeit. Fertigkeiten im Zeichnen und Werken erwünscht.

Bewerbungen mit Lichtbild und den erforderlichen Unterlagen bis zum 20. Juni d. J. erbeten.

Wickenhausen ist Kreisstadt (5200 Einwohner, Ortsklasse B) im landschaftlich schönen Werratal und Sitz der Deutschen Kolonialschule.

Wickenhausen, am 26. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Koldhorst.

Rindergärtnerinnen, Hortnerinnen, Erzieherinnen

für ein Erziehungsheim für schulpflichtige Mädchen in der Nähe von Rüstzin zu baldmöglichstem Eintritt gesucht. Bewerbungen an den Kirchl. Erziehungsverband der Provinz Brandenburg G. B., Berlin-Dahlem, Reichensteinerweg 24.

Suche möglichst sofort

Hauslehrerin

in größeren pomm. Landhaushalt zu 13 jährigen Zwillingmädchen und 8 jähriger Tochter. Lehrerausbildung für höhere Schulen Bedingung.

Lebenslauf, Bild, Zeugnisse, Gehaltsansprüche unt. T Z 9216 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Bilder empfehlen wir nur auf Verlangen beizufügen

Für die Stadt **Rehheim** werden möglichst zum sofortigen Dienstantritt **mehrere Verwaltungsangestellte gesucht.**

Erforderlich sind gründliche Kenntnisse und ausreichende Erfahrung im Verwaltungsdienst, selbständiges Arbeiten und möglichst erfolgreiche Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung.

Bergütung erfolgt (nach Ablegung der 1. Prüfung) nach Gr. VII D. A. Rehheim ist eine aufblühende Industriestadt zwischen Wöhne- und Sorpetalsperre in landschaftlich schöner Gegend des Sauerlandes und zählt über 15 000 Einwohner.

Eine Verwaltungsbeamtenchule besteht am Orte und ist Gelegenheit geboten, auch die 2. Prüfung hier abzulegen.

Bewerbungen mit Lichtbild, handschriftlich gefertigtem Lebenslauf und beglaubigten Zeugnisabschriften sind zu richten an den **Bürgermeister der Stadt Rehheim.**

Bei der Stadtverwaltung **Schleiz** (Thüringen) ist baldigst die

Stelle eines Angestellten

für die Finanz- und Steuerverwaltung mit einer jüngeren Kraft zu besetzen. Vergütung nach Gruppe VIII D. A., evtl. Gruppe VII bei abgelegter 1. Verwaltungsprüfung, Ortsklasse C.

Gefordert werden Kenntnisse im Steuer-, Haushalts- und Finanzwesen. Bewerbungsgesuche mit Lichtbild, Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften und Nachweis der artischen Abstammung sind umgehend einzureichen.

Der Oberbürgermeister.

Bei der Stadtverwaltung der Kreisstadt **Schönlank** — Ostbahn — (rd. 10 000 Einwohner) ist die

Stelle eines Stadinspektors

balddmöglichst zu besetzen. Die Besoldung erfolgt nach Gr. A 4c² RD. Ortsklasse C. Die Probezeit beträgt 6 Monate. In Frage kommen Bewerber, die die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg abgelegt haben und reiche Erfahrung im Kommunaldienst nachweisen können.

Bewerbungen unter Beifügung der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigter Zeugnisabschriften, Abstammungsnachweis) sind umgehend einzureichen an den **Bürgermeister der Stadt Schönlank.**

Infolge Veretzung des bisherigen Inhabers in den Sudetengau ist bei der Kreisaußschußverwaltung des Kreises **Beestow-Storow** (Randkreis von Berlin) die

Stelle des Leiters des Rechnungs- u. Gemeindeprüfungsamtes (Kreisaußschuß-Oberinspektors)

neu zu besetzen.

Verlangt wird genaue Kenntnis des gesamten Verwaltungsdienstes, insbesondere des Kassen- u. Rechnungswesens der Verwaltung u. der Betriebe. Besoldung nach Gruppe A 4b² RD., Ortskl. B, Anrechnung früherer Dienstjahre nach staatlichen Grundjahren, Probezeit drei Monate.

Es kommen nur arbeitsfreudige und äußerst tüchtige Bewerber in Betracht, die die 2. Verwaltungsprüfung erfolgreich abgelegt haben und organisatorisch befähigt sind. Bewerbungsgesuche mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaub. Zeugnisabschriften, dem Nachweis der artischen Abstammung und der Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihrer Gitederungen sind umgehend, spätestens bis zum 12. Juni einzureichen.

Beestow, den 30. Mai 1939.

Der Landrat.

Bei der Stadtverwaltung **Bad Lauterberg** (Harz) sind sofort zu besetzen:

- die Stelle einer **Stenotypistin**, Vergütung nach Gr. VIII D. A.
 - eine **Angestelltenstelle**, Vergütung nach Gr. VIII D. A. Anforderungen: Kenntnisse auf dem Gebiete des Standesamts, Verwaltungspolizei und der Hauptverwaltung. **Bad Lauterberg** befindet sich in Ortsklasse B. **Bad Lauterberg (Harz), 25. 5. 39.**
- Der Bürgermeister.**

In der Stadtverwaltung **Kremmen** bei Berlin (Krs. Osthavelland), ist

eine Verwaltungsangestelltenstelle

somit zu besetzen. Arbeitsgebiet: Allgemeine und Steuer-Verwaltung, Unfallfachen und Gewerbe-polizei. Vergütung nach Gruppe 7 D. A. Beherrschung der Schreibmaschine Bedingung. Bewerbungen mit Lichtbild und Unterlagen sofort erbeten. Gelegenheit zum Besuch der Verwaltungsschule in Berlin.

Der Bürgermeister.

Die Stelle eines

Gemeindefassensführers

der Gemeinde **Groß-Schönebeck** soll sobald wie möglich besetzt werden.

Die Entschädigung wird vorläufig nach Tarifordnung A Vergütungsgruppe 8 für Angestellte erfolgen. Geeignete Bewerber wollen sich unter Beifügung eines Lebenslaufes und Zeugnisabschriften umgeh. melden.

Groß-Schönebeck (Schorfheide)
i. d. Mark, den 15. Mai 1939.
Der Bürgermeister.

Bei der Stadt **Bütow** (Ostpomm.) ist zum 1. Juli 1939 evtl. später die Stelle eines

Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Erwünscht sind gründliche Kenntnisse auf allen Gebieten der Gemeindeverwaltung. Besoldung erfolgt nach Gruppe VII D. A mit Aussicht auf Aufrückung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Arternachweis sind umgehend einzureichen.

Der Bürgermeister.

Für die hiesige Ortspolizeibehörde und Gemeindeverwaltung wird sofort

ein Verwaltungsangestellter

gesucht, der in der Lage ist, auf den Gebieten der Polizeiverwaltung, Standesamts- und allgemeinen Verwaltung selbständig zu arbeiten. Die Besoldung erfolgt nach Gr. VI b der Tarifordnung A, Ortsklasse C. Der Bewerber muß die 1., nach Möglichkeit auch die 2. Verwaltungsprüfung mit Erfolg bestanden haben. Bewerbungen m. Zeugnisabschriften und handschriftl. selbstgeschriebenen Lebenslauf sind bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Der Bürgermeister in Schildow bei Berlin.

Im hiesigen Polizeiverwaltungsbüro ist alsbald die Stelle eines

Verwaltungsangestellten

zu besetzen. Vergütungsgruppe VII der D. A. Ortsklasse B. Bewerber mit gründlichen Fachkenntnissen auf dem Gebiete der Verwaltungspolizei wollen ihre Gesuche alsbald einreichen an den

Bürgermeister in Dels (Schlesien).

Bei der Stadtverwaltung **Johannisburg** (Ostpr.) ist ab 1. Juli 1939

eine Angestelltenstelle

in der Stadtkasse zu besetzen. Es kommt nur eine tüchtige, selbständige Kraft mit gründlichen Kenntnissen im Haushalts- und Rechnungswesen in Frage. Vergütung nach Gruppe VII PrAL., Ortsklasse B.

Bewerbungen m. selbstgeschriebenen Lebenslauf, begl. Zeugnisabschriften, Lichtbild und Nachweis der artischen Abstammung, gegebenenfalls auch für die Ehefrau, sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Johannisburg (Ostpr.), 16. 5. 1939.
Der Bürgermeister.
F i n d h.

Bei der Kreisaußschuß-Verwaltung des Kreises **Springe** (Deister) sind sofort zu besetzen:

1 Angestelltenstelle

Vergütungsgruppe VI b D. A.

1 Angestelltenstelle

Vergütungsgruppe VII D. A.

Gefordert werden Erfahrungen im allgemeinen Verwaltungsdienst oder im Wohlfahrtswesen. Bewerber mit abgelegter Verwaltungsprüfung erhalten den Vorzug.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen.

Springe (Deister), den 25. 5. 1939.
Der Vorsitzende d. Kreisaußschusses
Dr. Mercker.

Für die Verwaltung der Wasserwerke des Amtsbezirks **Wadgassen** (15 000 Einwohner) wird ein

Buchhalter

gesucht. Es kommt nur eine Kraft mit guten Kenntnissen auf allen Gebieten der kaufmännischen Buchführung (bilanz- und abschlußsicher) in Frage. Besoldung nach Gr. VIII D. A., bei Bewährung Aufstieg nach Gruppe VII. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, begl. Zeugnisabschr. und sonstigen Unterlagen sind umgehend an den Unterzeichneten einzureichen.

Wadgassen (Saar), 25. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.
L i c h t.

Zum sofortigen Dienstantritt wird **ein(e) Angestellte(r)**

nach Gruppe VIII D. A. gesucht. Beherrschung der Kursive und der Schreibmaschine Bedingung.

Nur schriftliche Bewerbungen.
Pr. Holland, den 24. Mai 1939.
Der Landrat.

Für die Kreisverwaltung **Niederbarnim** werden zum baldigen Dienstantritt gesucht:

a) mehrere **Büroangestellte**

b) mehrere **Stenotypistinnen**

c) eine **Telefonistin.**

Vergütung nach der D. A. entsprechend den Vorkenntnissen und der Tätigkeit. Sonderklasse und 3% Sonderzuschlag. Bewerbungen mit Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Arternachweis soweit vorhanden) sind zu richten an **Landrat des Kreises Niederbarnim in Berlin NW 40, Friedrich-Karl-Ufer 5.**

Für das städtische Baubüro sofort **ein Angestellter**

gesucht. Gefordert werden: Flottes Maschinenschreiben, Stenographie und sich Rechnen. Vergütung nach der D. A. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen umgehend erbeten an **Bürgermeister der Stadt Glöckstadt (Elbe).**

Bei der Stadtverwaltung Emmerich (Rhein) sind sofort

2 Stadtssekretärstellen

zu besetzen, und zwar eine in der Verwaltungspolizei (Meldbeamte) und eine im Steueramt. Befördert wird die Ablegung der 1. Verwaltungsprüfung. Gegebenenfalls kommen auch Zivilanwärter in Frage.

Bewerbungsunterlagen m. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Nachweis der arischen Abstammung, Bestätigung über Zugehörigkeit zur NSDAP. oder ihren Gliederungen sind bis zum 15. Juni 1939 an den Unterzeichneten einzusenden.

Emmerich, den 24. Mai 1939.

Der Bürgermeister. M a i.

Bei der Stadtverwaltung der Kreisstadt Reppen (Markt) ist die Stelle

eines Angestellten

im Stadtbauamt möglichst sofort zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe V des Pr. L., Ortsklasse C. Maschinenschreiben und Kurzschrift Bedingung. Technische Kenntnisse nicht erforderlich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgeh. erbeten.

Reppen (Markt), d. 20. Mai 1939.

Der Bürgermeister
der Kreisstadt Reppen.

Beim Amt Riegelsberg ist mögl. bald

eine Verwaltungsangestelltenstelle

zu besetzen.

Erforderlich: 1. Fachprüfung. Besondere Kenntnisse im Haushalts- u. Rechnungswesen erwünscht. Vergütung nach Gruppe VII L. D. A mit der Aussicht auf Uebernahme in Gruppe VI b L. D. A.

Riegelsberg (15 000 Einwohner) hat unmittelbare Straßenbahnverbindung mit der Stadt Saarbrücken. In Saarbrücken ist die Möglichkeit zum Besuch der Gemeindeverwaltungsakademie Saarpfalz geboten. Einreichung von Bewerbungsunterlagen bis spätestens 10. Juni 1939 an den Unterzeichneten.

Riegelsberg (Saar), 22. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.
Dr. Christmann.

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist zum 1. Juli 1939 eine weitere

Verwaltungsangestelltenstelle

zu besetzen, und zwar für Polizeiwesen und allgemeine Verwaltung. Vergütung erfolgt nach Gruppe VII L. D. A. Bewerbungen sind umgehend einzureichen. Fertigkeit in Stenogr. u. Schreibmaschine Bedingung.

Bürgermeister
in Bennedenstein (Harz).

Bei dem Landratsamt (staatliche Abteilung) in Jüterbog sind freie

Angestelltenstellen

nach Gruppe VII und VIII L. D. A sofort zu besetzen. Gefordert werden gründliche Kenntnisse und vielseitige Ausbildung im Verwaltungsdienst.

Der Landrat.

Bei der Stadtverwaltung Bad

Homburg v. d. Höhe (Obertaunusfreis), ist die Stelle eines Stadtssekretärs

balddigst zu besetzen. Besoldung erfolgt nach Gruppe A 7a der RSD. Es kommt nur ein Bewerber in Frage, der die Sekretärprüfung abgelegt hat u. gründliche Kenntnisse im Standesamtswesen besitzt. Anstellung erfolgt nach 3-6 monatiger Probezeit. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind umgehend einzureichen.

Bei der Amtsverwaltung Duisdorf bei Bonn ist sofort die Stelle eines

techn. Obersekretärs

der Gr. A 5b RSD. zu besetzen. Berufshochschulbildung sowie gründliche Kenntnisse in allen Tiefbau-, Wasserleitungs-, Kanal- und Wegebauarbeiten erforderlich.

Bewerbungen mit Lichtbild umgehend an den Unterzeichneten.

Duisdorf, den 25. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Zeppenfeld.

Für die hiesige Amtsverwaltung werden alsbald ein

Verwaltungsgehilfe

und ein

Raffengehilfe(-gehilfin)

gesucht. 1. Verwaltungsprüfung erwünscht. Besoldung nach Uebereinkunft. Es kommen nur selbstständig arbeitende Kräfte mit praktischer Erfahrung im Kommunalverwaltungs- bzw. Raffendienst in Frage.

Der Amtsbürgermeister
in Jingsheim (Eifel), Kr. Schleiden

In der Stadtverwaltung Rudolstadt (Thür.) — Fremdenverkehrsstadt im mittleren Saaleal —, (rund 18 000 Einwohner) ist demnächst eine

Angestelltenstelle

zu besetzen. Der Bewerber muß praktische Erfahrungen auf dem Gebiete der Allgemeinen Verwaltung und im Büro- und Registratorien besitz, sowie perfekter Stenograph und Maschinenschreiber sein. Vergütung nach Gruppe VIII L. D. A. Wohnungsgeldzuschuß nach Ortsklasse B. Bewerbungen mit Lebenslauf u. Lichtbild, Zeugnisabschriften unter Führung des Nachweises der arischen Abstammung (auch für die Ehefrau) sind bis zum 15. Juni einzureichen.

Rudolstadt (Thür.), 15. Mai 1939.

Der Bürgermeister.

Beim Kreis Ausschuss in Briege (Schlesien) ist sofort eine

Angestelltenstelle

nach Gruppe VII der L. D. A zu besetzen. Umzugskosten bzw. Trennungsschädigung nach staatlichen Grundsätzen. Bewerber mit Erfahrungen in der Bearbeitung von Kommunalaufsichts-, Finanz- und Kreissteuerangelegenheiten wollen die üblichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild umgeh. einreichen an den

Landrat

(Kreis Kommunalverwaltung)
in Briege (Schlesien).

Bei der hiesigen Stadtverwaltung ist sofort

eine Angestelltenstelle

für die Stadtkasse, Gruppe VII, Tarifordnung A zu besetzen. Verlangt wird abgelegte 1. Fachprüfung und gründl. Kenntnis des gemeindlichen Haushalts-, Kassen-, Rechnungs- u. Prüfungswesens u. Erfahrungen im Steuerwesen, sowie Kenntnisse in der Steuerbuchhaltung (Durchschreibebuchführung). Bei Bewährung besteht Aussicht auf Uebernahme in das Beamtenverhältnis. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild sind umgehend einzureichen. Militäranwärter und bevorzugt unterzubringende Personen erhalten bei gleicher Befähigung den Vorzug.

Der Bürgermeister
der Kreisstadt Seelow (Markt).

Bei der Amtsverwaltung Kornelimünster sind balddigst zu besetzen:

a) 1 Angestelltenstelle

in der Allgemeinen Verwaltung, Gruppe VII L. D. A,

b) 1 Stenotypistinnen-

stelle, Gruppe IX L. D. B.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen umgehend erbeten.

Kornelimünster (Kreis Aachen),

den 24. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.

Zum 1. 7. 1939 oder später wird

ein Angestellter

mit zeichnerischen Fähigkeiten für einfachen Verwaltungsdiens für die Baupolizeiabteilung gesucht. Besoldung nach Gruppe IX L. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschrift, umgehend erbeten.

Preuß. Staatsarchiv
Ludau (Niederlausitz).

Stenotypistin,

sicher in Schreibmaschine und Kurzschrift, zum möglichst sofortigen Antritt gesucht. Bewerberinnen, die schon bei Behörden gearbeitet haben, werden bevorzugt. Vergütung nach Gr. VII der L. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild an

Bürgermeister der Stadt
Bad Polzin (Moor- u. Stahlbad).

Für die Stadtwerke Köslin (Pomm.) — rd. 32 000 Einwohner — wird zum baldigen Antritt

ein Hauptbuchhalter

gesucht. In Betracht kommt nur eine erste Kraft mit hervorragenden Kenntnissen auf allen Gebieten der kaufm. Buchführung (bilanz- und abschlußsicher) und mehrjährigen Erfahrungen bei größeren Versorgungsbetrieben. Anstellung nach Tarifordnung A, Vergütung nach Gr. Vb der L. D. A. Ausführliche Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, beglaub. Zeugnisabschriften, Lichtbild, Arternachweis, im Falle der Verheiratung auch für die Ehefrau, bis 10. Juni erbeten.

Köslin (Pomm.), den 22. Mai 1939.

Der Oberbürgermeister.

Buchhalter (in)

für die Stadtkasse von sofort oder später gesucht. Befolgung erfolgt nach Gr. VII L. D. A. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sind mögl. umgehend an den unterzeichneten Bürgermeister zu richten. Diejenigen Bewerber, die eine längere Praxis in einer Kommunalverwaltung nachweisen können, erhalten den Vorzug.

Bartenstein (Ostpr.), d. 23. 5. 1939.

Der Bürgermeister.

Stenotypistin,

perfekt und zuverlässig, für sofort oder später gesucht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an

Fürstlich Lynar-Gräflich
Redern'sche Generalverwaltung,
Greiffenberg (Udermarkt)
über Angermünde.

Fernruf Angermünde 505.

Für das Steueramt wird

ein Verwaltungsangestellter

mit Fachkenntnissen zum baldigen Eintritt gesucht. Vergütung nach Vergütungsgruppe VIII der Tarifordnung A. Versorgungsanwärter bevorzugt. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an den

Bürgermeister der Stadt
Langenberg (Rheinland).

Bei der Stadtverwaltung Dülken (Ortsklasse A) ist eine

Angestelltenstelle

sofort zu besetzen. Erforderlich sind gründliche Kenntnisse im Kassen- und Rechnungswesen. Vergütung nach Gruppe VII L. D. A. falls 1. Verwaltungsprüfung abgelegt, sonst Gruppe VIII L. D. A.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind unter Angabe des frühesten Eintrittstages umgehend dem Unterzeichneten einzureichen.

Dülken, den 22. Mai 1939.

Der Bürgermeister: Krings.

Beim Amte Körperich, Kreis Bitburg (5600 Einwohner) sind sofort

mehrere Stellen für Verwaltungsgehilfen

zu besetzen. Verlangt werden gute Fachkenntnisse auf allen Gebieten der Kommunalverwaltung. Vergütung nach Uebereinkunft.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen, Lichtbild u. Vergütungsansprüchen erbitte ich möglichst sofort.

Körperich hat eine landschaftlich sehr schöne Umgebung, täglich mehrmalige Postautoverbindungen zu den nächsten Bahnhöfen.

Körperich über Neuenburg (Kreis Bitburg), den 22. Mai 1939.

Der Amtsbürgermeister.

S ü n k e l.

Für die Stellenausschreibungen verantwortlich: Paul Apelt in Berlin-Zehlendorf; für den Anzeigenteil: Robert Bösch in Berlin-Neukölln; Druck und Verlag: Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co. Berlin SW. 68, Brandenburgstraße 21. Ph. 1. Bf. 39; 8108. einschließl. Streifen- und 4000 — Pl. 6.

Stellengesuche und Stellentausche

Stellengesuche u. Stellentausche müssen 10 Tage vor Erscheinen der Nummer, für die sie bestimmt sind, in unserem Besitz sein; sie können kostenlos wiederholt werden, wenn auf die erste Veröffentlichung keine Angebote eingegangen sind.

Dr., 51 Jahre alt, Biologie I, Chemie I, Physik II, Mathematik II, geprüfter Kurzschrittlehrer, sucht Tätigkeit. G L 5

Hauslehrer, reichste Erf., erstfl. Erfolge u. Zeugn., sucht St., sofort oder später, auch Vertr. W M 6

Studienaffessor

31 J., verh., 1 Kind, Pg., SA. und BL, NSLB. (Reine und Angew. Math. I, Physik I), z. Z. Schulleiter an Volksschule, sucht Stelle an staatl. oder städt. höherer Schule oder höherer techn. Lehranstalt. Mitteldeutschland bevorzugt. K Z 7

Philologe mit den Fächern Leibesübungen, Latein, ev. Religi., Diplom-u. staatl. gepr. Turn- u. Sportlehrer, 34 Jahre alt, Unterrichtserfahrung in Mathematik u. Deutsch, Pg. seit 1932, Pol. Leiter, HJ-Mitglied, sucht Anstellung an einer Mittel- oder Berufsschule. E R 8

Stud.-Aff. (Naturw., Biol., Zool., Bot., Chem.), 33 J., Pg., verh., 1 Kind, z. Z. im Berufsschuldienst tätig, sucht Stell. an Höh. Schule Mitteldeutschl., an Zool. Garten od. anderen staatl. oder städt. naturw. Unternehmen. A Y 9

Dr. rer. techn., promoviert i. Raffentunde (Stud.-Aff. mit Lehrbef. in Math., Chemie, Mineral. m. Geol.), sucht wissenschaftliche Stellung als Assistent an Hochschulinstitut, Hilfsarbeiter an Museum oder Bibliothek, Mitarbeiter bei Verlag oder in der Stippenforschung. J X 10

Dr. phil., ev., led., NSLB., alt. Privatfachlehrer, f. sof. ähnl. St. Besch. Ansprüche. NB 11

Studienrat

für Math. und Phys. sucht sofort Stellung im Schuldienst. VF 12

Diplom-Turn- und Sportlehrer sucht Stelle an Schule (Privatschule), ab August. O D 13

Adem. Mittelschullehrer, 38 J., verh., Pg., Pol. Leiter, Fächer: Franz., Engl. Erfahrung auch in Deutsch, Latein, Mathem., Musik, 4 Jahre als Schulleiter, sucht Stelle an öffentlicher oder priv. höherer bzw. Mittelschule. CH 14

1. Fachlehrkraft für Schneidern, Wäsche, Kunstgewerbe, Werk- und Zeichenunterricht, mit langjähriger Lehrerschaft an Berufs-, Fach- und Oberschulen, sucht passenden Wirkungsbereich. A V 18

Univerfal-Kraft,

Dipl.-Ing. d. Hochbaues, gelernter Maurer, mit 3jähr. abgesehl. Vorb.-Dienst als Reg.-B. bei der Eisenbahn und Post, mit Kunstgewerbeschule, abgesehl. Bauerschule, 9 Semester Techn. Hochschule, sehr guter Pädagoge, Stenogr., 15 Jahre in ungel. Stellung an bef. Vorb.-Institut, sucht sich zwecks größerer Entfaltung zu verändern, entweder wieder als **Institutslehrer** für Abitur, in Mathematik, Physik, Chemie, Zeichnen u. a. m., oder als **Techn. Lehrer** an Bauerschule, Technikum oder dergl., oder als **Heeresfachschul- oder Polizeilehrer**. Nur Dauerstellung kommt in Frage. G P 7

Erzieher-Heimleiter,

alle Sprachen der Heimerziehung: Landschulheim, Fürsorge- und NS.-Jugendheim. Fachkraft für Jugendhilfe. Parteiamtl. Tätigkeit, Jugendpsychologe, Sozialpädagoge, juristisch und ökonomisch geschult, 29 J., Pg., NSLB., in führenden Stellungen tätig gewesen, sucht ähnl. Wirkungsbereich sofort oder später. Q S 17

Stud.-Aff., Math. u. Naturwissensch., sucht Beschäftigung f. etwa 3 Wochen, zwischen 1. 7. 39 u. 1. 10. 39 (Vertretung, Hauslehrer od. dgl.). T U 15

Ferienstell. sucht Lehrerin (Staats-examen). Alle Fächer: Mathematik, Latein, Engl., Franz. usw. R C 16

Gewerbeoberlehrerin, auf Widerruf angestellt, Lehrbefähigung für Lyzeen und Haushaltungsschulen, Fächer: Kunsthandarbeit u. Schneid. 4 J. im Dienst, sucht zum 1. 10. 39, Stelle an Mädchenoberschule. FS 92

Dr. phil., Auslandsreferent (Rass.- und Bevölkerungslehre, Biologie, Arbeitsphysiologie, mediz. Psychologie), energisch, gewandt im Auftreten u. Verhandeln, Staatsex. „sehr gut“, sucht Stelle bei Staat, Industrie, Verlag. Y L 97

Technische Lehrerin, in Turnen, Hauswirtschaft u. Handarbeit ausgeb., sucht eine Planstelle. J G 86

Studienaffessor

(Mathematik, Physik)

mit guten Hochschulreferenzen sucht behördl. Anstellung. Z T 95

Mittelschulanwärtlerin, z. Z. im Volksschuldienst tätig, Deutsch II, Geschichte II, Unterrichtserfahrung auch in and. Fächern, sucht Stellung an Mittel- oder Privatschule. E A 60

Kad. Maler und Graphiker, Pg., 31 J., 9 Sem. Kunstschule, 8 Sem. Akademie, langjährige Praxis im Druckereiwesen, sucht Stelle als

Lehrer für Zeichnen und Kunstgewerbe

an staatl., städt. oder priv. Schule. Bereits mehrjähr. nebenamt. erfolg. Tätigkeit als Kursleiter für Zeichnen im Volksbildungswerk der DAF. Referenzen und Arbeitsproben stehen zur Verfügung. M B 96

Fachlehrer,

40 J., Pg., verh., Kunstgew. und Kellamefach, mehr. Jahre Kunstl. Betrat a. Theater, z. Z. tätig an Städt. Handelsschule u. Berufserziehungswesen der DAF, sucht passenden oder anderen Wirkungsbereich als

Werbeleiter

in Städt. Betrieb, Verkehrsbüro oder Kulturamt, auch gleichwertige andere Stelle. Beste Zeugn. u. Ref. A P 2

Staatl. gepr. wissensch. Lehrerin, Pg., NSLB., sucht Schulstelle. (Nicht privat) Engl., Frz., Dtsch., Unterrichtserfahrung in Lat., Biol., Erdk., Mathem., Gesch., Musik, Zeichnen. Frz. Auslandsdiplom. V C 78

Techn. Stadtspektor (Ing. HZL). 39 J. alt, Beamter auf Lebenszeit, verh., Pg., langjährig erfahren im Entwurf, Bau, Ueberwachung, Betrieb, Wirtschaftlichkeitskontrolle und Instandhaltung v. Heizungsanlagen (Dampf-, Warmwasser u. Pumpenheizungen), Dampflochküchen, Desinfektions- u. Badeanlagen, Maschinen-, elektr. Licht- u. Kraftanlagen, wünscht sich in leitende Stelle als techn. Beamter zu verändern. Krankenanst., Kur- od. Badeverwaltungen, Heil- u. Pflegeanstalten bevorz. K 10

Volkspfleger, 30 Jhr. alt, staatliche Anerkennung seit 1935, vielseitige Erfahrungen auf dem Gebiete der Heimerziehung, der behördlichen und der freien Wohlfahrtspflege, sowie in der Partei- u. HJ-Arbeit, sucht möglichst leitende Stellung mit Aufstiegsmöglichkeit. S 11

Lauch!

Ein Stadtrevierförster, 47 Jahre alt, Pg. seit 1. Febr. 1932, Bef.-Gr. A 4 i, möchte gern mit einem Stadt- bzw. Forstsekretär tauschen. Meldungen sind an den Oberbürgermeister (Personalamt) der Stadt Stolp zu richten. Stolp (Pomm.), den 12. Mai 1939. Der Oberbürgermeister.

Leitender Verwalt.-Angestellter, 31 Jahre, Fachmann, ledig, sucht Stelle des Büroleiters einer Gemeinde- oder Stadtverwaltung (2-3000 Einw.) in Mittel- od. Norddeutschland. Gr. V 1 b I D. A. H 12

Organist und Chorleiter, erfahren in Kantantur, Kirchenbuchführung u. Sopsaunenchorarbeit, sucht St. L 14

Jg. Behörd.-Angestellter sucht zum Fortbilden andere Stelle. (Behörde, Industrie). Schreibmasch., Stenogr., Sprachkenntn., gute Zeugn. E 13

Kreisaußschuß-Inspektor u. Amtsbormund — § 32 RZBCh. —, seit Jahren Leiter eines größeren Kreisjugendamtes, sucht gleiche Stelle mit Aufstiegsmöglichkeiten. 3. 3. Befoldung nach Gr. A 4 c² RZBCh. D 15

Dipl.-Bew.-Beamter

mit abgesehl. Hochschulbild., zugleich **Dipl.-Kaufmann**, 38 Jahre, rechtskundig, organisat. begabt, umfassende Kenntnisse u. praktische Erfahrungen in allen Zweigen der Gemeindeverwaltung, einschl. Stedlungs- u. Schulwesen (zugl. **Dipl.-Handelslehrer**), z. Z. Leiter einer kl. Industrie-gemeinde, sucht größeren Wirkungsbereich in verantwortl. u. leitender Stellung, nicht unt. 3 b RZBCh. F 16

Friedhofsverwalter, staatl. gepr. Gartenbautechn., große Kenntnisse und Erfahrungen in Landschaft- und Gartengestaltung, 44 Jahre, verh., 2 Kinder, z. Z. 5 1/2 J. in ungel. Stell. als Friedhofsverw. bei Kirchenbeh. i. Ort m. 12000 Einw. (Thür.), sucht zu Beginn od. Frühjahr 1940 Stell. als Friedhofsverw. auf kommunal. Friedhof oder städt. Gartenanlage. Angebote mit Angabe der Tätigkeit und Bef.-Gruppe nach der I D. A. erbeten. G 17

Staatl. gepr. Vermessungstechn., 25 Jhr., Oll-Keise, 8 Jhr. im Fach, Erfahrung. i. sämtl. vorkommenden Arbeiten, sucht Anst. b. Behörde, um sich zu verbessern. Freigabe-befreiung vorh.! Schles. bevorz. Angeb. mit Gehaltsangaben u. Aufstiegsmöglichkeit usw. erbeten. Lothar Wigner, Steinau (Ober), Friedrichstraße 16.

Briefe mit Kennwort

Jeder Brief, der an uns zur Weiterbeförderung eingesandt wird, muß mit Portomarkte versehen sein. Abholung aus der Geschäftsstelle findet nicht statt.

Es wird gebeten, den inneren Umschlag des Briefes mit dem Kennwort, und zwar in der linken oberen Ecke, zu versehen und rechts die Freimarke aufzukleben, so daß wir auf den Brief den Namen des Empfängers schreiben können. Eines Anschreibens bedarf es nicht.

Offerten „Eingeschrieben“ an uns zu senden, hat keinen Zweck, da ein Anspruch auf Rückgabe an uns dadurch nicht erwächst. Wir geben die Offerten im gewöhnlichen Brief an unsere Auftraggeber weiter.

Geschäftliche Empfehlungen und sonstige Angebote werden nicht als „Offerten“ befördert; sie werden entweder, wenn Porto beigelegt ist, den Einsendern zurückgesandt, sonst vernichtet.

Weitere Stellengesuche auf der nächsten Seite!

Raffenrendant,
Pg., Primareife, Beamter seit 1920, 44 J., verh., 2 Kinder, sucht verantwortungsvollen und einflussreichen neuen Wirkungsbereich. T 59

Beamt.-Anwärter, 35 J., verh., Pg., pol. Zeit, gute Handschr., beste Zeugn., ungenügend., erfähr. auf all. Gebiet. gr. Gem.-Verw., 1. Jahr Leit. d. Meldeamts m. mehr. Hilfskr., flott. Masch.-Schr., Verw.-Prüf. weg. stet. Arb.-Ueberh. noch nicht abgel., Stenoogr. m. 1 bestand., sucht anderw. leitende Stell., auch Sud.-Gau- od. Ostmark. Gehalt mind. 10. A Gr. VI b. Q 1

Elektromeister

39 Jahre, verh., Pg., seit 8 Jahren selbständig, sucht Dauerstellung in kommunal. od. Staatsbetrieb (Elekt.-Werk) als Meister od. dergl. O 3

Kaufm. Angestellter

43 Jahre alt, ledig, wünscht sich zum 1. 7. nach Süd- oder Westdeutschland zu verändern. N 5
Kaufm. Angestellter, 42 J., verh., mit guten Zeugnissen, gewandt u. d. vielseitig gebildet, zuletzt bei Reichsbehörde tätig, sucht anderweitige Stellung bei Behörde. Nordwestdeutschland bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. D 6

Verwaltungs-Jurist

Diplom-Beamter, 36 J., Pg., langjähr. Praxis, Spezialist im Zivil-, Verwaltungs- u. Polizeirecht, wünscht Veränderung. Bevorzugt: Leitende oder gehobene Tätigkeit im Beamtenverhältnis. L 7

Kaufmann (Jurist)

Dr. jur., 37 J., Alt-Pg., gute Erscheinung, gewandtes u. überzeugendes Auftreten, Verhandlungsgeschäft, zielstrebig, umfassende Erfahrungen, erschöpf. Wissen im Arbeits-, Sozial-, Wirtschaft- u. Steuerrecht, in Buchhaltung, Bilanz, Rohstoffbewirtschaftung, sucht verantwortungsvollen Wirkungsbereich. K 8

Volkspfleger, Pg., 26 J., mehrjähr. Erfahrung in der Fürsorgeerziehung sucht zum sofortigen Antritt leitende Stellung auf dem Gebiet der Jugendfürsorge. (Schles. bevorzugt.) X 80

Nach einer Verordnung des Werberats der deutschen Wirtschaft ist die kostenlose Aufnahme von Stellengesuch-Anzeigen bzw. von Stellentausch-Anzeigen nicht mehr gestattet. Aus sozialen Gründen wurde jedoch der Preis auf nur 10 Rpf. für die 46 mm breite Millimeterzeile festgesetzt. Die nachstehende Musteranzeige kostet 2,40 RM.

Akadem. gepr. Mittelschullehrer,
Dr. phil., mit Lehrbefäh. in Geschichte, Erdk. und Franz., 48 Jahre alt, seit 10 Jahren Leiter einer 7klassigen Volksschule und seit 1933 als Polit. Leiter in der Ortsgruppe tätig, sucht Anstellung an einer Mittelschule in kleiner Stadt Norddeutschlands. C Q 33

8 Druckzeilen
= 24 Millimeter Höhe
× 10 Rpf. = 2,40 RM.

Wenn auf ein Stellengesuch bzw. Stellentausch keine Angebote eingehen, kann auf Wunsch eine kostenlose Wiederholung in der übernächsten Nummer erfolgen. Manuskripte von Stellengesuchen und Stellentauschen müssen 10 Tage vor Erscheinen der betr. Nummer in unsern Händen sein.

Angestellter, 33 J., verh., 2 Kinder, Pg., S.M.-Mann, Prima-Reife, 1. Verwalt.-Prüfung mit gut abgel., 5 Sem. Verw.-Akad., Milit.-Pflicht genügt, 2 J. Polit.-Dienst, 6 J. Kommunalverwaltung 1 J. Reichsbeh., vertraut mit sämtl. Arb. i. Politz., Fürs., Grundstücks- u. Vermögensverwaltung, z. Z. noch in ungenügl. Stell., sucht, gestützt auf gute Zeugn., Stell. mit Aufstiegsmögl. als Beamter oder Angest. in Komm.-Verw., wo Gelegenheit gegeben, baldigst die 2. Verw.-Prüfung abzulegen. Jetzt Bes. Gr. VI b 10. A. F 86

Bei Bezug der Zeitung durch die Postämter

wolle man Beschwerden über unregelmäßige Lieferungen nur bei dem Postamt anbringen, bei dem die Bestellung erfolgte. Wir liefern die Zeitung rechtzeitig zur Beförderung auf, daher ist die Post zur pünktlichen Lieferung verpflichtet. Eine Mitteilung an uns ist zwecklos, da wir zur Abhilfe nichts tun können. Nur der Empfänger der Zeitung ist zur Beschwerde berechtigt

Bildstellentechnik.

Erfahrung auf allen Gebieten des Schul-, Kulturfilm- sowie des Bildwesens, als Graphiker und Maler in der Gestaltung von Plakaten, Werbeschriften usw. mit Erfolg tätig, kaufm. u. verwaltschaftl. gebildet, in ungenügl. Stellung einer Kreisbildstelle, sucht, um seinen Wirkungsbereich zu erweitern, geeignete Tätigkeit i. Verkehrs- und Werbeamt, Kurverwaltung oder Bildstelle. Pg., Mitgl. der RbbK., 29 Jahre, verheiratet, 1 Kind. L 85

Heimleiter-, Erzieher- od. ähnliche Stellung, auch Verw.-Dienst, sucht Fürsorger mit staatl. Anerkennung, Pol. Leiter. C 42

Volkspfleger, staatl. anerkt., Pg., seit 1931 Abteilungsleiter in priv. Wohlfahrtspflege-Organ., sucht bei Behörde leitende Stellung in Wohlfahrtsabteilung. B 79

Praktische Kassenvordrucke für alle Verwaltungsbehörden

Best.-Nr.	Vordruck	Preis je Ausgabe-Art in RM							
		Papier				Karton			
		10 Stück	100 Stück	500 Stück	1000 Stück	10 Stück	100 Stück	500 Stück	1000 Stück
Ausgabe-Anweisungen:									
A 114	Ausgabe-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 116	Ausgabe-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 113	Ausgabe-Anweisung für mehrere Berechnungsstellen DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 112	Sammel-Ausgabe-Anweisung (mehrere Empfänger) DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 100 ¹	Jahres-Ausgabe-Anweisung für monatliche Zahlungen (für Gemeinden mit Prüfungsamt), mit Eindruck für Sozialrentner-Unterstützung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ²	Kleinentrentner-Unterstützung Hilfe DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ³	Pflegegeld DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ⁴	.....-Unterstützung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ⁵	..... (neutral, für Dienst- aufwandsentschädigungen usw.) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ⁶	..... (neutral, eingerichtet zum Eintragen der gegebenenfalls vorkommenden Abzüge bei Entschädigungen usw.) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ^a	Jahres-Ausgabe-Anweisung (für Gemeinden ohne Prüfungsamt) mit den gleichen Eindrucken wie A 100 ¹⁻⁶ DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	0,45	3,15	13,50	22,50
A 100 ^b	Jahres-Ausgabe-Anweisung für wöchentliche Zahlungen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 102	Tageszusammenstellung zu den Jahres-Ausgabe-Anweisungen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 103	hierzu Einlagebogen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 118	Jahres-Ausgabe-Anweisung für wöchentliche Zahlungen (mit Eindruck von Zeitungen) DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 118	Jahres-Ausgabe-Anweisung über Dienstbezüge DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	0,75	5,25	22,50	37,50
A 108	Ausgabe-Ausfall-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 104	Wertpapier-Ausgabe-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 107	Verstärkungs- oder Deckungsmittel-Übertragungsanweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 109	Reisekostenrechnung (Erfassung von Dienstfreifahrtkosten) DIN A 4	0,60	4,20	18,00	30,00	—	—	—	—
Einnahme-Anweisungen:									
A 115	Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 117	Einnahme-Anweisung DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 119	Sammel-Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	—	—	—	—
A 112 ^a	Sammel-Einnahme-Anweisung (Hebelste) DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 110	hierzu Einlagebogen DIN A 3	0,65	4,50	19,50	32,50	—	—	—	—
A 110	Jahres-Einnahme-Anweisung (für monatlich wiederkehrende Zahlungen) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 108 ^a	Einnahme-Ausfall-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 104 ^a	Wertpapier-Einnahme-Anweisung DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 105	Resteinnahme-Beleg DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 111	Einziehungs-Anweisung für Wohlfahrtsämter (vorläuf. Einnahme-Anweisung zur Einziehung fraglicher Eingänge) DIN A 4	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 106	Geldbehang ohne Anweisung (Anzeige) DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
A 106 ^a	dto. verbunden mit Einnahme-Anweisung DIN A 5	0,30	2,10	9,00	15,00	—	—	—	—
A 120	Empfangsschein DIN A 5	0,20	1,40	6,00	10,00	—	—	—	—
Haushaltsüberwachungsliste:									
A 101 ^a	Einnahme DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101 ^b	hierzu Anlage- bzw. Fortschreibungsbogen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101	Ausgabe (Haushaltsbestände sind nach Berücksichtigung der Zahlungen, Aufträge, Vorschüsse u. a. aus einer Spalte abzulesen) DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50
A 101 ^c	hierzu Anlage- bzw. Fortschreibungsbogen DIN A 4	0,50	3,50	15,00	25,00	0,65	4,50	19,50	32,50

Die einfachen, praktischen Vordrucke sind zum Teil völlig neuartig-zweckvoll angelegt und erleichtern die Kassensarbeit wesentlich. Rechtzeitige Bedarfsdeckung, vor allem für das neue Rechnungsjahr, empfiehlt sich darum sehr. — Mustermappen kostenlos!

Verlag und Buchdruckerei Otto Schwarz & Co. (Abt. Vordrucklager) Berlin SW 68, Brandenburgstraße 21